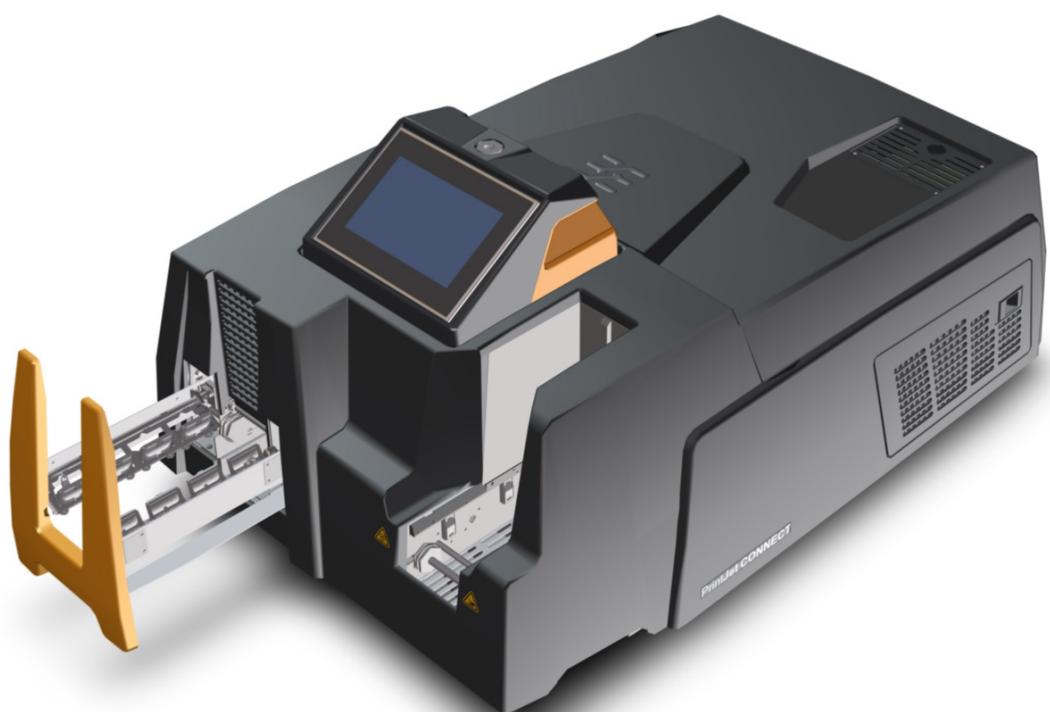


PrintJet CONNECT

PrintJet CONNECT 2715590000



Beschriftungsgerät, Bedienungsanleitung

Inhalt

1	Über diese Dokumentation	31	
1.1	Gesamtdokumentation	31	
1.2	Darstellungsmittel	32	
1.3	Gewährleistung und Haftung	34	
1.4	Urheberschutz	34	
1.5	Garantiebestimmungen	34	
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	35	
2.1	Grundlegende Hinweise für den Betrieb	40	
2.2	Recycling nach WEEE	40	
2.3	Verwendete Symbole und Hinweise am Gerät	40	
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	42	
2.5	Restrisiken bei der Benutzung des Geräts	43	
2.6	Sicherheits- und Schutzeinrichtungen	45	
2.7	Anforderungen an das Personal	49	
3	Produktbeschreibung	51	
3.1	Drucker	51	
3.2	Touch Panel	53	
3.3	MultiCards und MetalliCards	53	
4	Inbetriebnahme	54	
4.1	Auspicken	56	
4.2	Lieferumfang	56	
4.3	Drucker aufstellen	56	
4.4	Ausgabemagazin herausziehen	56	
4.5	Touch Panel ausrichten	57	
4.6	Drucker anschließen	57	
4.7	Drucker einschalten / in Standby-Modus schalten	57	
4.8	Tintenpatronen einsetzen	58	
4.9	Sprachauswahl am Touch Panel	58	
4.10	Markierungssoftware M-Print® PRO installieren	58	
4.11	MultiCard für den Drucker einrichten und einmessen	30	
4.12	Testdruck durchführen	30	
4	5	Bedienung	31
4	5.1	Hinweise zur Bedienung	31
4	5.2	MultiCards / MetalliCards einlegen	32
5	5.3	Software-Einstellungen	34
5	5.4	Automatisches Einmessen	34
5	5.5	MultiCard/MetalliCard bedrucken	34
5	5.6	Einstellungen am Touch Panel	35
6	6	Reinigung und Wartung	40
6	6.1	Sicherheitshinweise	40
6	6.2	Software-gesteuerte Wartung	40
6	6.3	Manuelle Druckkopfreinigung	42
6	6.4	Tintenpatronen und Fluidpatronen austauschen	43
6	6.5	Kalibrierung der Druckköpfe	45
6	6.6	Tintenauffangbehälter austauschen	49
6	6.7	Druckergehäuse / Touch Panel reinigen	51
6	6.8	Drucker-Software aktualisieren	51
7	7	Störungsbehebung	53
7	7.1	Allgemeine Hinweise	53
7	7.2	Liste der Störungen	54
22	8	Drucker außer Betrieb nehmen	56
22	8.1	Stillstandmodus	56
22	8.2	Drucker verpacken und transportieren	56
22	8.3	Drucker entsorgen	56
25	9	Anhang	57
25	9.1	Technische Daten	57
26	9.2	Bestelldaten	58
26	9.3	Konformitätserklärung	58

Hersteller

Weidmüller Interface GmbH & Co. KG
Klingenbergsstraße 26
32758 Detmold, Germany
T +49 5231 14-0
F +49 5231 14-292083
www.weidmueller.com

Dokument-Nr. 2769160000
Revision 01/Januar 2023

1 Über diese Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung liefert Ihnen alle Informationen, die Sie für den reibungslosen Einsatz des Druckers PrintJet CONNECT (nachfolgend auch Drucker oder Gerät genannt) benötigen.

Die Bedienungsanleitung muss von allen Personen gelesen, verstanden und angewendet werden, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Reinigung und Störungsbeseitigung des Druckers beauftragt sind. Das gilt insbesondere für die aufgeführten Sicherheitshinweise.

Nach dem Studium der Bedienungsanleitung können Sie

- den Drucker sicherheitsgerecht betreiben,
- den Drucker vorschriftsmäßig reinigen,
- bei Auftreten einer Störung die entsprechenden Maßnahmen treffen.

Ergänzend zur Bedienungsanleitung sind allgemeingültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz des Anwenderlandes zu beachten. Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Druckers. Sie ist über die gesamte Lebensdauer des Druckers in Zugriffsnähe bereitzuhalten.

1.1 Gesamtdokumentation

Die Gesamtdokumentation umfasst folgende Dokumente:

- Bedienungsanleitung PrintJet CONNECT
Datei: OPIN_PJC_de_2769160000_01_01-2023.pdf
- Bedienungsanleitung M-Print® PRO
Datei: usermanual.pdf
- Druckerinstallation und -Einrichtung
Datei: printersetup.pdf

Die Dokumente finden Sie auf der mitgelieferten DVD und im Online-Katalog.

1.2 Darstellungsmittel

Die Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung sind nach Schwere der Gefahr unterschiedlich gestaltet.

GEFAHR	
	Lebensgefahr! Hinweis mit dem Signalwort „Gefahr“ warnen Sie vor Situationen, die zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen, falls Sie die angegebenen Hinweise nicht beachten.
WARNUNG	
	Lebensgefahr möglich! Hinweis mit dem Signalwort „Warnung“ warnen Sie vor Situationen, die zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen können, falls Sie die angegebenen Hinweise nicht beachten.
VORSICHT	
	Verletzungsgefahr! Hinweise mit dem Signalwort „Vorsicht“ warnen Sie vor Situationen, die zu Verletzungen führen können, falls Sie die angegebenen Hinweise nicht beachten.
ACHTUNG	
	Sachbeschädigung! Hinweise mit dem Signalwort „Achtung“ warnen Sie vor Gefahren, die eine Sachbeschädigung zur Folge haben können.

Die situationsbezogenen Warnhinweise können folgende Warnsymbole enthalten:

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor Handverletzungen (Quetschen)

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor Verbrennungen durch heiße Oberflächen
	Warnung vor automatischem Anlaufen des Druckers
	Warnung vor Handverletzungen durch spitze Gegenstände
	Warnung vor elektromagnetischen Störfeldern
	Arbeiten dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
	Arbeiten nur mit persönlicher Schutzausrüstung durchführen
	Hinweise zur Dokumentation

In den übrigen Texten werden weitere Formatierungen verwendet, die folgende Bedeutung haben:

Texte neben diesem Pfeil sind Hinweise, die nicht sicherheitsrelevant sind, aber wichtige Informationen für das richtige und effektive Arbeiten geben.

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Handlungsanweisungen.
- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.

1.3 Gewährleistung und Haftung

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Alle Angaben und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und

Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäß oder unsachgemäß Verwendung des Druckers (siehe Kapitel 2.4 auf Seite 8),
- unsachgemäße Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reinigung des Druckers,
- Betreiben des Druckers bei defektem oder nicht ordnungsgemäß angebrachtem Druckergehäuse,
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitung,
- Einsatz von nicht eingewiesenen Personal,
- bauliche Veränderungen am Drucker (Umbauten oder sonstige Veränderungen am Drucker dürfen nicht vorgenommen werden. Bei Zuwiderhandlungen verliert der Drucker seine EG-Konformität.),
- technische Veränderungen,
- Öffnen des Druckergehäuses,
- Verwenden von Tintenpatronen die das Haltbarkeitsdatum überschritten haben,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile bzw. Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den technisch festgelegten Anforderungen entsprechen,
- Katastrophenfälle, Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

1.4 Urheberschutz

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für interne Zwecke bestimmt.

Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Genehmigung der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG nicht zulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen und Übersetzungen.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.5 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG enthalten.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG	
	<p>Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitshinweise kann schwere Verletzungen zur Folge haben!</p> <p>Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einflüsse</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Lesen Sie die in diesem Kapitel aufgeführten Sicherheits- und Gefahrenhinweise gründlich durch, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen.▶ Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die bestehenden nationalen Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften.▶ Halten Sie bestehende betriebsinterne Vorschriften ein.

In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:

- Das Netzkabel oder der Stecker sind abgenutzt oder beschädigt.
- Flüssigkeit ist in den Drucker eingedrungen.
- Der Drucker ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Der Drucker zeigt auffällige Leistungsabweichungen, wie z. B. schlechte Druckqualität oder nicht ausreichende Wisch- und Kratzbeständigkeit.

VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr im geöffneten Drucker!</p> <p>Hantieren im geöffneten Drucker kann zu Schnitt- und Quetschverletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Entfernen Sie niemals das Druckergehäuse.▶ Lassen Sie Komponenten im Inneren des Geräts durch ein Servicetechniker von Weidmüller austauschen.

ACHTUNG	
<p>Beschädigung des Geräts!</p> <p>Das Druckergehäuse darf nicht entfernt werden. Durch das Öffnen des Geräts verlieren Sie alle Gewährleistungsansprüche.</p>	

- Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die an dem Gerät Tätigkeiten ausführen, die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Verwenden Sie den Drucker nur bestimmungsgemäß (siehe Kapitel 2.4 auf Seite 8).
- Halten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Drucker in einem lesbaren Zustand und erneuern Sie diese bei Bedarf.
- Lassen Sie Arbeiten an dem Gerät nur von eingewiesenen Personal vornehmen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung ständig am Einsatzort des Geräts auf. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an dem Gerät ausführen, die Bedienungsanleitung jederzeit einsehen können.

2.1 Grundlegende Hinweise für den Betrieb

- Achten Sie bei der Auswahl des Aufstellungsortes für den Drucker darauf, dass die Umgebungsbedingungen eingehalten werden (siehe Kapitel 9.1 auf Seite 57).
- Stellen Sie sicher, dass Öffnungen im Gehäuse des Druckers nicht blockiert oder abgedeckt sind.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus!
- Schalten Sie den Drucker nicht aus! Der Drucker schaltet automatisch in den Standby-Modus. Nur bei eingeschaltetem Drucker bleiben die Betriebsparameter erhalten. Diese sorgen z. B. dafür, dass eine optimale Reinigung des Druckkopfes durchgeführt wird.
- Halten Sie die Tintentankklappe während des Betriebs geschlossen.

 Verwenden Sie nur Weidmüller Produkte oder von Weidmüller freigegebene Produkte (Markierungssoftware M-Print® PRO, MultiCards/Metall-Cards und Tintenpatronen). Störungen, mangelhafte Druckqualität und Beschädigungen des Druckers, die durch die Verwendung von nicht freigegebenem und nicht geeignetem Zubehör und Verbrauchsmaterial entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

2.1.1 Umgang mit Tinten- und Fluidpatronen

- Bewahren Sie Tinten- und Fluidpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Die Tinte und das Fluid sind nicht für den Verzehr geeignet. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Schleimhäuten. Wenn Sie Tinte verschluckt haben, spülen Sie den Mund aus und trinken Sie reichlich Wasser. Leiten Sie kein Erbrechen ein.
- Gehen Sie vorsichtig mit Tinten- und Fluidpatronen um, da sonst Tinte oder Fluid austreten und Verunreinigungen erzeugen kann.
- Seien Sie beim Umgang mit benutzten Tinten- und Fluidpatronen vorsichtig, da an der Zuleitungsöffnung noch immer Tinte oder Fluid vorhanden sein kann. Wenn Tinte oder Fluid auf Ihre Haut gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife.
- Berühren Sie keinesfalls die Zufuhröffnung der Tinten- oder Fluidpatrone oder den Bereich der Zufuhröffnung.
- Eine Tinten- oder Fluidpatrone darf nicht geschüttelt werden, da hierdurch Tinte oder Fluid austreten kann.
- Eine Tinten- oder Fluidpatrone darf nicht zerlegt oder nachgefüllt werden.
- Lagern Sie ungeöffnete Tinten- oder Fluidpatronen kühl und trocken, vorzugsweise in einem Kühlschrank bei ca. 4 °C. Lassen Sie gekühlte Tinten- oder Fluidpatronen vor der Verwendung mindestens drei Stunden lang auf Raumtemperatur erwärmen.
- Entnehmen Sie die Tintenpatronen nur dann aus dem Drucker, wenn sie leer sind oder das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist.
- Verwenden Sie keine Tintenpatronen, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist.
- Nähert sich das Haltbarkeitsdatum der Tinte (auf der Verpackung aufgedruckt), wird am Touch Panel eine Meldung angezeigt. Um beste Druckresultate zu erzielen, sollte die Tinte bis zum Datum auf dem Etikett der Tintenpatrone verbraucht werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Geräts durch alte Tinte!

Die Verwendung von Tinte, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist, kann zu Schäden am Drucker führen.

2.2 Recycling nach WEEE

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Produkte unterliegen der Richtlinie: 2012/19/EU: Rücknahme und Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten

Die Produkte enthalten Stoffe, die gefährlich für Umwelt und Gesundheit sein können. Entsorgen Sie die Produkte daher nicht im unsortierten Siedlungsabfall.

Sie können die Produkte nach Ende ihres Lebenszyklus an Weidmüller zurückgeben, wir sorgen für die fachgerechte Entsorgung. Senden Sie die Produkte sachgerecht verpackt an Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft.



Alle Geräte, die unter diese Richtlinie fallen, sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

2.3 Verwendete Symbole und Hinweise am Gerät

Am Drucker sind folgende Symbole und Hinweise angebracht:

	Warnung vor heißer Oberfläche Diese Symbole warnen vor der Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen.
	Quetschgefahr Dieses Symbol warnt vor Gefahren, die zu Handverletzungen und Quetschungen führen können.
	Warnung vor automatischem Anlauf Dieses Symbol warnt vor dem automatischen Anlaufen des Druckers.
	Warnung vor spitzem Gegenstand Dieses Symbol warnt vor Gefahren, die zu Handverletzungen durch spitze Gegenstände führen können.
	Einlegeanweisung Dieses Symbol zeigt die korrekte Einlegerichtung der MultiCards.

Warnaufkleber am Gerät

Achtung: Gerät nicht öffnen !	Attention: Do not open the printer !
Verletzungsgefahr ! Es gibt keine zu wartenden Teile im Inneren des Gerätes. Durch Öffnen verlieren Sie alle Garantieansprüche.	Risk of injury ! There are no serviceable parts inside the housing. Opening will cause loss of any warranty rights.
<ul style="list-style-type: none"> • Apparrets stikprop skal tilsluttes en stikkontakt med jord, som giver forbindelse til stikpropens jord. • Apparaten skall anslutas till jordat uttag. • Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt. • Laite on liitettävä suojaoskettimilla varustettuun pistorasiaan. 	



Halten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät in einem lesbaren Zustand und erneuern Sie diese bei Bedarf.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Drucker ist in Verbindung mit der Markierungssoftware M-Print® PRO für die Beschriftung von MultiCards und MetalliCards im gewerblichen und industriellen Bereich vorgesehen.

Eine andere Verwendung ist unzulässig. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung führt zu einem sofortigen Erlöschen jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche des Bedieners gegenüber dem Hersteller.

Ein Einsatz des ausgewählten Produkts außerhalb der Spezifikation oder Missachtung der Bedienhinweise und Warnhinweise kann zu folgenschweren Fehlfunktionen, Personen- bzw. Sachschäden führen.

Es dürfen nur die Markierungssoftware M-Print® PRO und MultiCards/MetalliCards und Tinten eingesetzt werden, die von Weidmüller für dieses Beschriftungssystem freigegeben wurden.

Es kann keine Gewähr für die Druckqualität und Druckbeständigkeit geleistet werden, wenn eine andere Markierungssoftware und andere MultiCards/MetalliCards und Tinten verwendet werden.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch

- das Beachten aller Hinweise aus der Bedienungsanleitung,
- die Einhaltung der Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen.

Bauliche Veränderungen am Gerät

Konstruktion und Abnahme erfolgen auf Grundlage des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG). Es dürfen keine Veränderungen am Drucker vorgenommen werden.

Bei Nichteinhaltung verliert der Drucker seine EG-Konformität. Der Hersteller des Druckers ist hierbei außerhalb der Gewährleistung.

Lassen Sie Komponenten des Druckers, die in nicht einwandfreiem Zustand sind, sofort durch einen Servicetechniker von Weidmüller austauschen.

2.5 Restrisiken bei der Benutzung des Geräts

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Benutzung des Geräts Beeinträchtigungen entstehen.

Das Gerät dient nur der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Beachten Sie bei der Benutzung des Geräts die Warnhinweise am Gerät und die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung.

2.5.1 Gefahren durch elektrische Energie

	GEFAHR
	<p>Warnung vor elektrischer Spannung!</p> <p>Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigungen der Isolation oder einzelner Komponenten können lebensgefährlich sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeiten an den elektrischen Komponenten des Druckers dürfen nur von einer zuständigen Elektrofachkraft vorgenommen werden. ▶ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete und abgesicherte Steckdose an. ▶ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder zeitgesteuerte Steckdosen an. ▶ Verwenden Sie keine beschädigten Stromkabel. ▶ Lassen Sie die elektrischen Komponenten des Druckers regelmäßig auf Mängel überprüfen, z. B. lose Verbindungen oder Beschädigungen an der Isolation. ▶ Schalten Sie bei Mängeln die Spannungsversorgung des Druckers sofort ab und veranlassen Sie die Reparatur. ▶ Lassen Sie alle Anschlussleitungen und Steckvorrichtungen mindestens alle 6 Monate durch eine Elektrofachkraft prüfen!

GEFAHR
<p>Warnung vor elektrischer Spannung!</p> <p>Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigungen der Isolation oder einzelner Komponenten können lebensgefährlich sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überbrücken Sie keine Sicherungen und setzen Sie keine Sicherungen außer Betrieb. ▶ Achten Sie beim Auswechseln von Sicherungen auf die korrekte Ampere-Zahl. ▶ Wenn Sie den Drucker über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass der Nennstromwert die zulässige Ampere-Belastung des Verlängerungskabels nicht überschreitet. ▶ Halten Sie Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fern, diese kann zu Kurzschlägen führen. Beachten Sie dieses besonders bei der Reinigung des Druckers. ▶ Veränderungen an der elektrischen Ausrüstung, die nach der Prüfung durchgeführt werden, müssen der DIN EN 60204-1 entsprechen.

2.5.2 Gefahren durch heiße Oberflächen

	VORSICHT
	<p>Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!</p> <p>Der Kontakt mit heißen Komponenten und Karten kann Verbrennungen verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass vor allen Service- und Wartungsarbeiten alle Komponenten auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind.

2.5.3 Gefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile

ACHTUNG	
<p>Schäden durch fehlerhafte oder falsche Ersatzteile!</p> <p>Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.</p>	<p>In der Bedienungsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:</p>

Beschaffen Sie sich die Ersatzteile über die Weidmüller Interface GmbH & Co. KG. Die notwendigen Angaben zu den Ersatzteilen finden Sie im Kapitel 9.2 auf Seite 58.

2.6 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Der Drucker ist mit folgenden Sicherheitseinrichtungen ausgestattet:

- Tintentankklappe
- Serviceklappe (Tintenauffangbehälter)
- Netzstecker



Der Drucker darf nicht ohne Druckergehäuse in Betrieb genommen werden. Das Druckergehäuse darf nicht entfernt werden.

Der Drucker kann nicht ohne geschlossene Tintentankklappe in Betrieb genommen werden.

2.7 Anforderungen an das Personal

Nur eingewiesenes Personal darf den Drucker bedienen und Wartungstätigkeiten ausführen. Zur Einweisung gehört auch, dass die Bedienungsanleitung vollständig gelesen wurde.



Reparaturen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Weidmüller Service und nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

2.7.1 Qualifikationsanforderung an das Personal

Die Zuständigkeiten des Personals für Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reinigung sind klar festzulegen.

3 Produktbeschreibung

Der Tintenstrahldrucker PrintJet **CONNECT** bildet in Verbindung mit der Markierungssoftware M-Print® PRO ein Beschriftungssystem für MultiCards und MetalliCards. Mit dem Beschriftungssystem lassen sich individuelle Betriebsmittelkennzeichnungen durchführen. Der Drucker beschriftet Markierer im MultiCard-Format für Schaltgeräte, Automaten, Reihenklemmen, Kabel, Leitungen oder Ventile. Der PrintJet **CONNECT** erlaubt das Drucken sehr feiner Schriften. Selbst kleinste Zeichen sind deutlich lesbar und erlauben so eine Erhöhung der Informationsdichte auf den Markierern.

Die MultiCards können einzeln zugeführt werden oder sie können als Stapel von bis zu 50 MultiCards in das Magazin eingelegt werden.

Die MetalliCards dürfen nur einzeln eingelegt werden. Die Stapelverarbeitung ist bei den MetalliCards nicht vorgesehen. Die MetalliCard wird zur Verarbeitung in ein Inlay eingelegt.

Die zugeführte MultiCard/MetalliCard wird in der Druckeinheit mit einer thermisch härtenden Tinte beschriftet und anschließend in eine Fixiereinheit übergeben.

In der Fixiereinheit wird die Beschriftung mittels spezieller Wärmestrahler ausgehärtet. Die Dauer dieses Vorgangs ist bei den MultiCards und MetalliCards unterschiedlich. Zum Abschluss wird die MultiCard in das Ausgabemagazin und die MetalliCard auf die Ausgabeschiene herausgeführt. Die aufgestapelten MultiCards und die MetalliCard können entnommen werden.

Die MultiCard/MetalliCard kann sofort verwendet werden. Beachten Sie, dass durch den Fixievorgang die MultiCards und MetalliCards heiß werden. Lassen Sie diese deshalb ggf. abkühlen, bevor Sie sie aus dem Ausgabemagazin oder von der Ausgabeschiene entnehmen.

3.1 Drucker

3.1.1 Übersichten

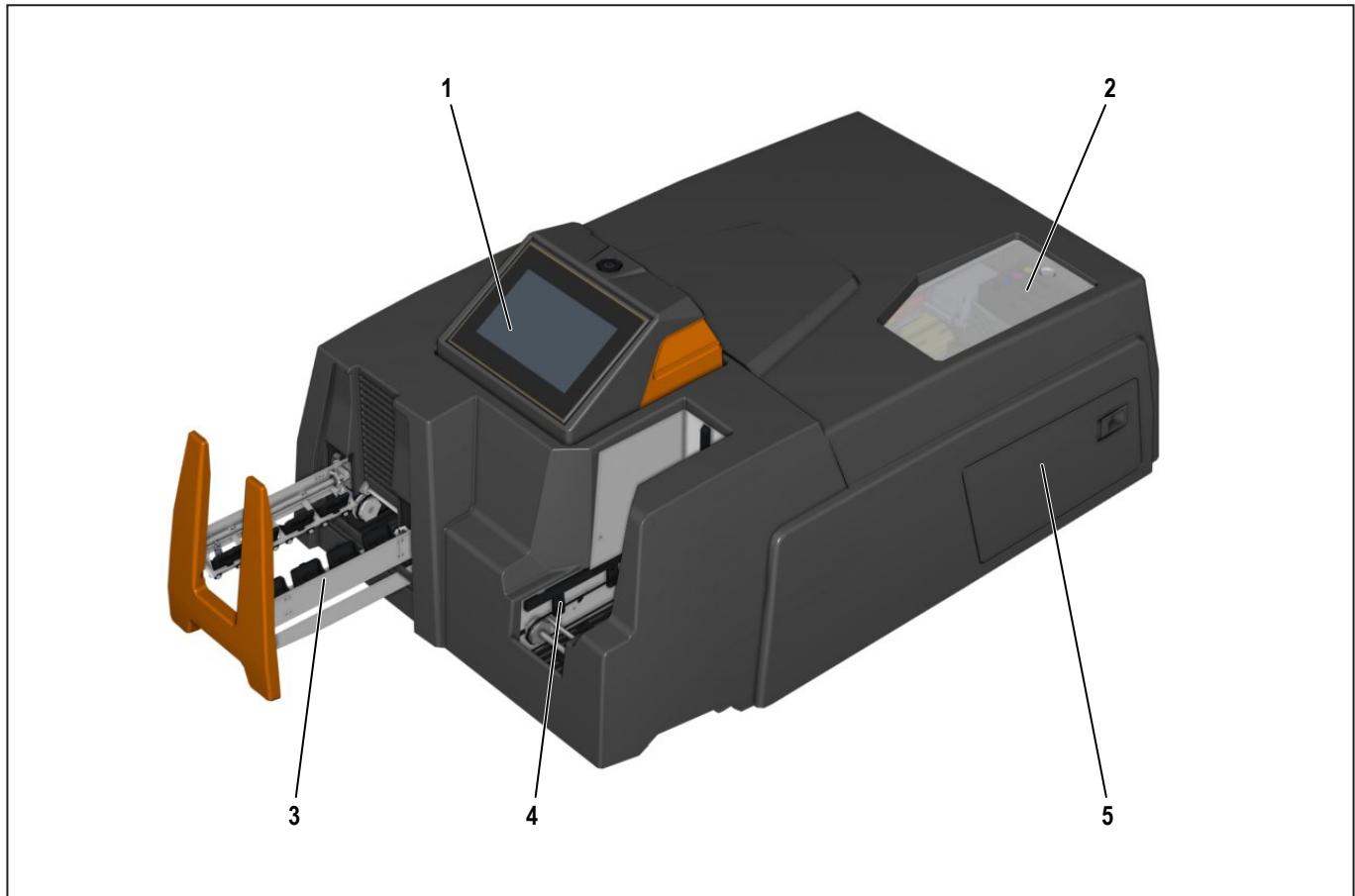


Bild 3.1 Druckeransicht Vorderseite

- 1 Touch Panel
- 2 Tintentankklappe
- 3 Ausgabemagazin
- 4 Eingabemagazin
- 5 Serviceklappe (Wartung durch den Bediener)

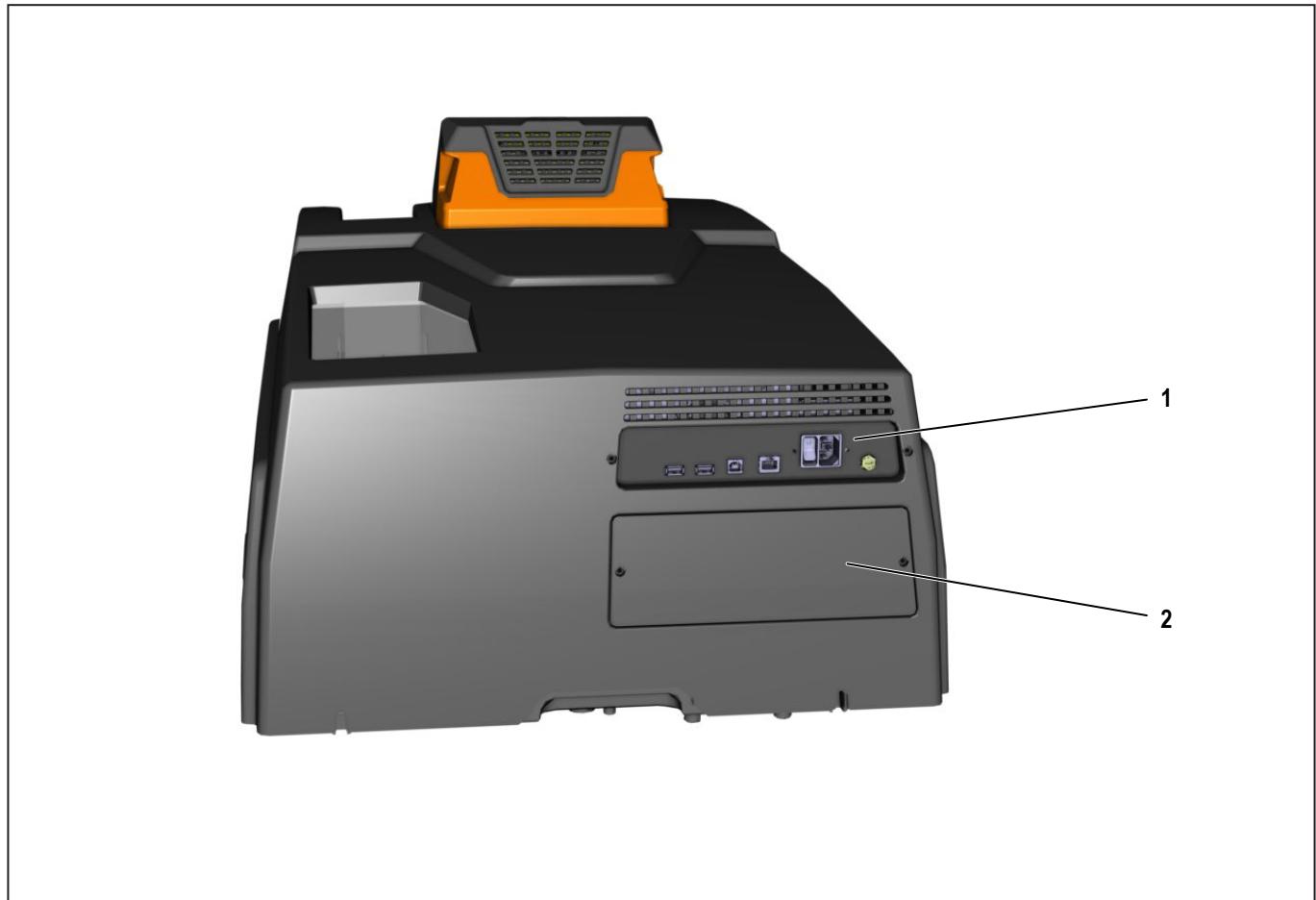


Bild 3.2 Druckeransicht - Rückseite

- 1 Anschlüsse
- 2 Serviceabdeckung (Wartung durch den Service)

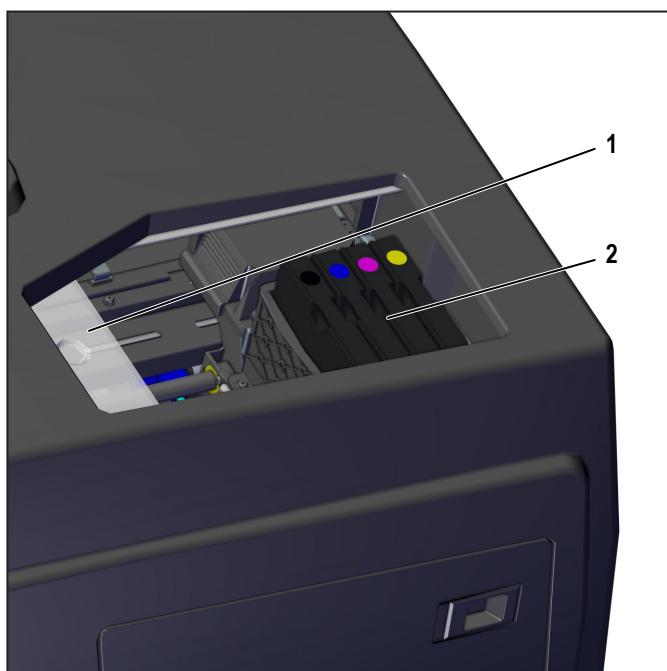


Bild 3.3 Tintentankklappe geöffnet

- 1 Tintentankklappe (geöffnet)
- 2 Tintenpatronen

3.1.2 Anschlüsse

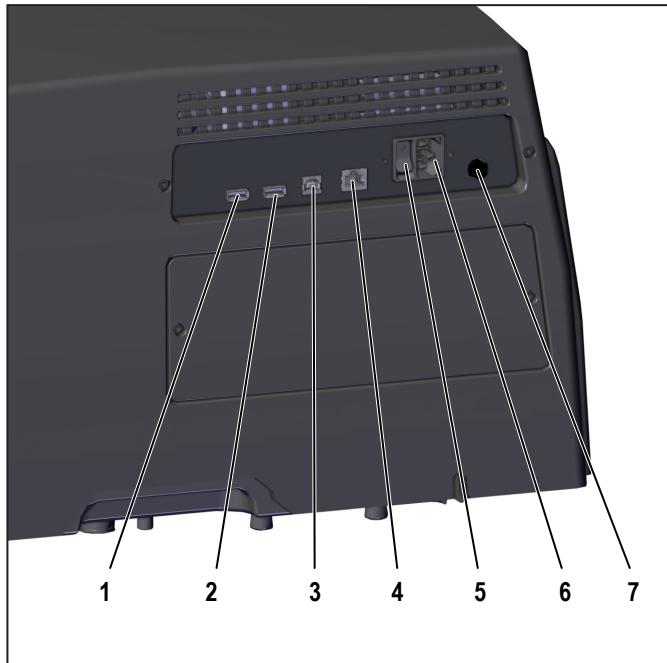


Bild 3.4 Anschlüsse

- 1 USB-A-Connector WiFi-Adapter/M-Print® PRO-Druckaufträge
- 2 USB-A-Connector WiFi-Adapter/M-Print® PRO-Druckaufträge
- 3 USB-B-Connector Drucker/PC
- 4 Ethernet-Anschluss (LAN-Verbindung)
- 5 Hauptschalter
- 6 Anschluss für Netzstecker (115/230 Volt)
- 7 Sicherung (Sicherungstyp: 10 AHT)

3.1.3 Typenschild



Bild 3.5 Typenschild

Das Typenschild enthält Informationen zur Netzspannung, die Artikelnummer, die Seriennummer und die MAC-Adresse (Adresse der Netzwerkkarte).

3.2 Touch Panel

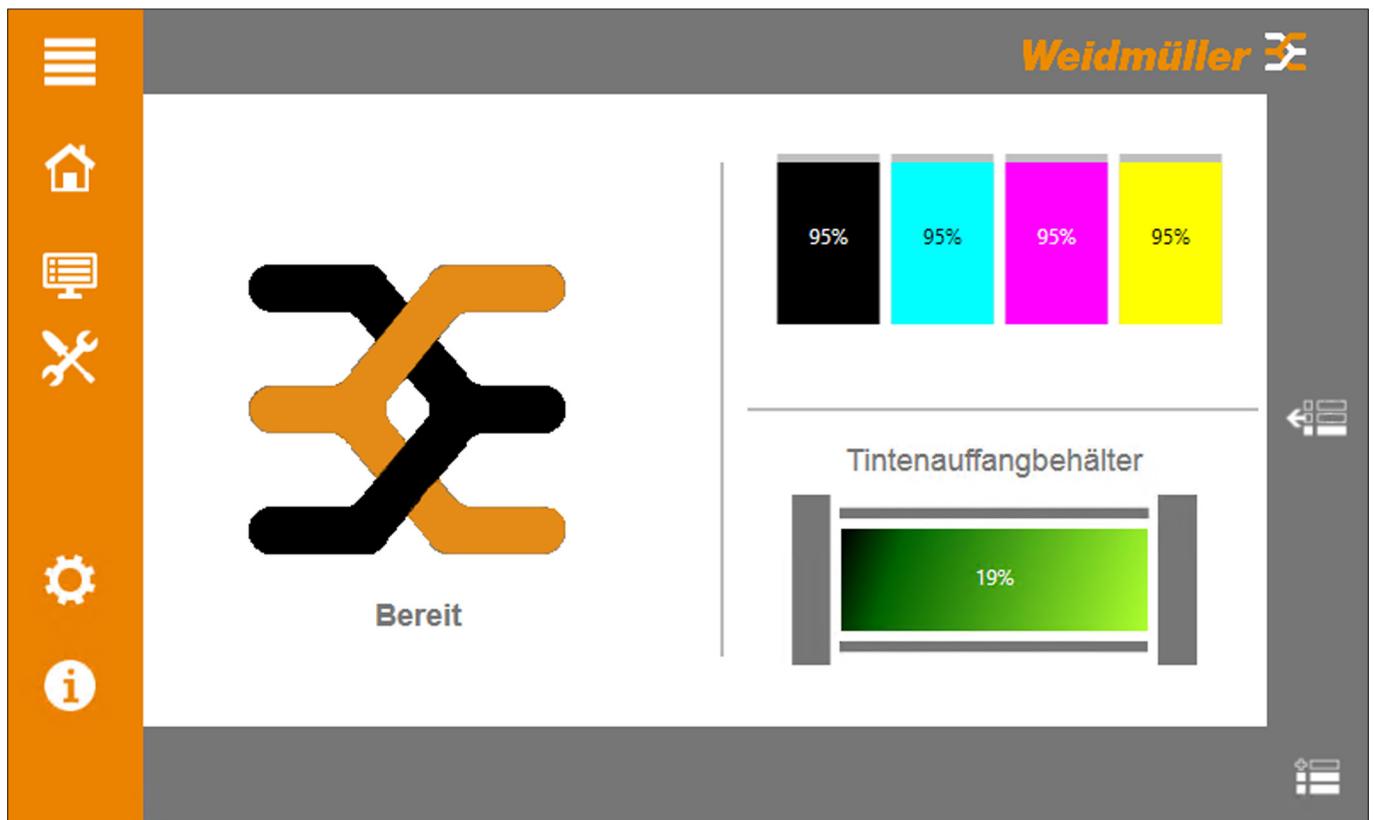


Bild 3.6 Startbild (Hauptmenü „Systemstatus“)

Symbol	Hauptmenü	Beschreibung
	Main menu	Erweitert die Symbolansicht mit der Bezeichnung der Hauptmenüs.
	Systemstatus	Zeigt den aktuellen Status des Druckers an: Bereitschaft, Füllstand der Tintenpatronen und des Tintenauffangbehälters
	Aufträge	Blendet die zur Auswahl stehenden Untermenüs ein: Aktuelle Aufträge, Druckauftrag-Historie, Demo-Druckaufträge, USB-Stick-Druckaufträge
	Wartung	Blendet die zur Auswahl stehenden Untermenüs ein: Druckkopfreinigung, Düsentest, Längere Stillstandzeit
	Einstellungen	Blendet die zur Auswahl stehenden Untermenüs ein: Schnittstellen, Sprache, Erweiterte Einstellungen, Benutzergruppen, Supportverbindung
	Informationen	Blendet das Untermenü Systeminformation ein.

3.2.1 Hauptmenü „Aufträge“

Symbol Untermenü



Aktuelle Aufträge

Beschreibung

In diesem Untermenü werden die aktuellen Druckaufträge mit folgenden Informationen angezeigt:

Nummer	Laufende Nummer der aktuellen Druckaufträge
Markierertyp	Kartentyp
Anzahl	Anzahl der Karten
Status	Bearbeitungsstatus
In Bearbeitung	Der Druckauftrag wird ausgeführt.
Warten	Der Druckauftrag wird ausgeführt, sobald der aktuelle Druckauftrag abgeschlossen ist.



Druckauftrag-Historie

In diesem Untermenü werden die abgeschlossenen Druckaufträge mit Informationen zum verwendeten Kartentyp angezeigt.



Demo-Druckaufträge

In diesem Untermenü werden Beispiele angezeigt, die als Druckauftrag ausgeführt werden können.



USB-Stick-Druckaufträge

In diesem Untermenü werden Druckaufträge angezeigt, die auf einem USB-Stick gespeichert sind und ausgeführt werden können.

3.2.2 Hauptmenü „Wartung“

Symbol Untermenü



Druckkopfreinigung

Beschreibung

In diesem Untermenü kann eine Druckkopfreinigung konfiguriert und ausgeführt werden.



Düsentest

In diesem Untermenü kann ein Düsentest zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Düsen ausgeführt werden.



Längere Stillstandzeit

In diesem Untermenü kann der Drucker in einen Betriebsmodus für längere Stillstandszeiten versetzt werden.

Alle tintenführenden Komponenten werden nach dem Austausch der Tintenpatronen gegen Fluidpatronen mit Fluid gefüllt. Damit wird sichergestellt, dass die tintenführenden Komponenten beim stromlos geschalteten Drucker nicht durch eingetrocknete Tinte verstopft werden.

Hauptmenü „Informationen“

Symbol Untermenü



Systeminformation

Beschreibung

In diesem Untermenü werden Informationen in folgenden Kategorien angezeigt:

Tinte	Füllstand und Haltbarkeit der Tintenpatronen, Füllstand des Tintenauffangbehälters
Drucker	Individuelle Kenndaten des Druckers
Versionsnummer	Version der aktuellen Firmware
Umgebung	Aktuelle Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Spannungsversorgung)

3.2.3 Hauptmenü „Einstellungen“

Symbol	Untermenü	Beschreibung
	Schnittstellen	In diesem Untermenü wird die Kommunikation zwischen Drucker und dem Netzwerk konfiguriert.
	Sprache	In diesem Untermenü kann die Sprache der Benutzeroberfläche eingestellt werden.
	Erweiterte Einstellungen	In diesem Untermenü werden sicherheitsrelevante Einstellungen zur Kommunikation und zu Druckaufträgen vorgenommen. Die manuelle Kalibrierung der Druckköpfe kann ausgeführt werden.
	Benutzergruppen	In diesem Untermenü werden die Zugriffsrechte zur Steuerung des Druckers festgelegt. Aus drei Benutzerlevels kann gewählt werden.
	Administrator	Zugriff auf alle Einstellungen in allen Haupt- und Untermenüs.
	Superuser	Zugriff auf alle Einstellungen in folgenden Hauptmenüs: Systemstatus, Aufträge, Wartung, Informationen
		Zugriff auf alle Einstellungen in folgenden Untermenüs: Sprache, Benutzergruppen, Supportverbindung
	User	Zugriff auf alle Einstellungen in folgenden Untermenüs: Sprache, Benutzergruppen (Benutzerwechsel) Supportverbindung
	Supportverbindung	Symbole und Einträge der Haupt- und Untermenüs, für die es als Superuser oder als User keine Zugriffsrechte gibt, sind entsprechend ausgeblendet. In diesem Untermenü kann über die Fernwartungsfunktion der Weidmüller-Service auf Funktionen und Parameter des Druckers zugegriffen werden.

3.2.4 Untermenü „Schnittstellen“

Symbol	Untermenü	Beschreibung
	Ethernet-Verbindung	In diesem Untermenü wird die Kommunikation zwischen Drucker und dem Netzwerk konfiguriert, wenn die Kommunikation des Druckers per LAN-Kabel erfolgt.
	WiFi-Verbindung	In diesem Untermenü wird die Kommunikation zwischen Drucker und dem Netzwerk konfiguriert, wenn die Kommunikation des Druckers per WLAN (WLAN-USB-Stick) erfolgt.
	USB-Verbindung	In diesem Untermenü wird die Kommunikation zwischen Drucker und dem PC konfiguriert, wenn Druckaufträge per USB-Verbindung an den Drucker gesendet werden. Die Konfiguration der USB-Verbindung erfolgt in M-Print® PRO (siehe „Bedienungsanleitung M-Print® PRO“).

3.2.5 Funktionselemente der Bedienoberfläche

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Bestätigen	Bestätigt den ausgewählten Benutzerlevel. Öffnet das Fenster mit Informationen zum Füllstand der Tintenpatronen und des Tintenauffangbehälters.
	Editieren	Ändert das Passwort über die virtuelle Tastatur.
	Verwerfen	Verwirft die vorgenommenen Änderungen.
	Online-Hilfe einblenden	Blendet die Online-Hilfe für die entsprechende Funktion ein.
	Online-Hilfe schließen	Schließt die aktuelle Seite der Online-Hilfe.
	Animation starten	Startet eine Animation für Servicearbeiten.
	Drucken	Druckt den angezeigten Druckauftrag erneut.
	Blättern Zurück	Blättert in der Liste zurück.
	Blättern Vor	Blättert in der Liste vor.
	Verschieben Auf	Verschiebt den ausgewählten Druckauftrag nach oben.
	Verschieben Ab	Verschiebt den ausgewählten Druckauftrag nach unten.
	Löschen Einzeln	Löscht die markierten Druckaufträge.
	Löschen Alle	Löscht alle Druckaufträge.
	Einlesen	Liest den angeschlossenen USB-Stick neu ein.
	Reinigen	Führt die konfigurierte Druckkopfreinigung aus.
	Speichern	Speichert die Einstellung.

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Verbinden / Trennen	Verbindet oder trennt Drucker und Netzwerk.
	Fernwartung aktivieren	Aktiviert die Fernwartungsfunktion.
	Verbindung unterbrechen	Unterbricht die Verbindung nach dem Support.
	Druckaufträge einblenden	Blendet die aktuellen Druckaufträge ein.
	Störungsliste einblenden	Blendet die Liste mit Störungs- oder Servicemeldungen ein, wenn mehr als eine Meldung ausgegeben wurde.
	Checkbox aktiviert	Funktion ist ausgewählt.
	Checkbox deaktiviert	Funktion ist nicht ausgewählt.
		Wählt die Düsen „Black“ und „Cyan“ für die Druckkopfreinigung aus.
		Wählt die Düsen „Magenta“ und „Yellow“ für die Druckkopfreinigung aus.

3.3 MultiCards und MetalliCards

Mit dem Drucker können MultiCards aus Kunststoff und MetalliCards, die aus Aluminium oder Edelstahl bestehen, bedruckt werden.

Das Beschriftungssystem, bestehend aus dem Drucker PrintJet **CONNECT** und der Markierungssoftware M-Print® PRO ist für MultiCards und MetalliCards von Weidmüller entwickelt worden.

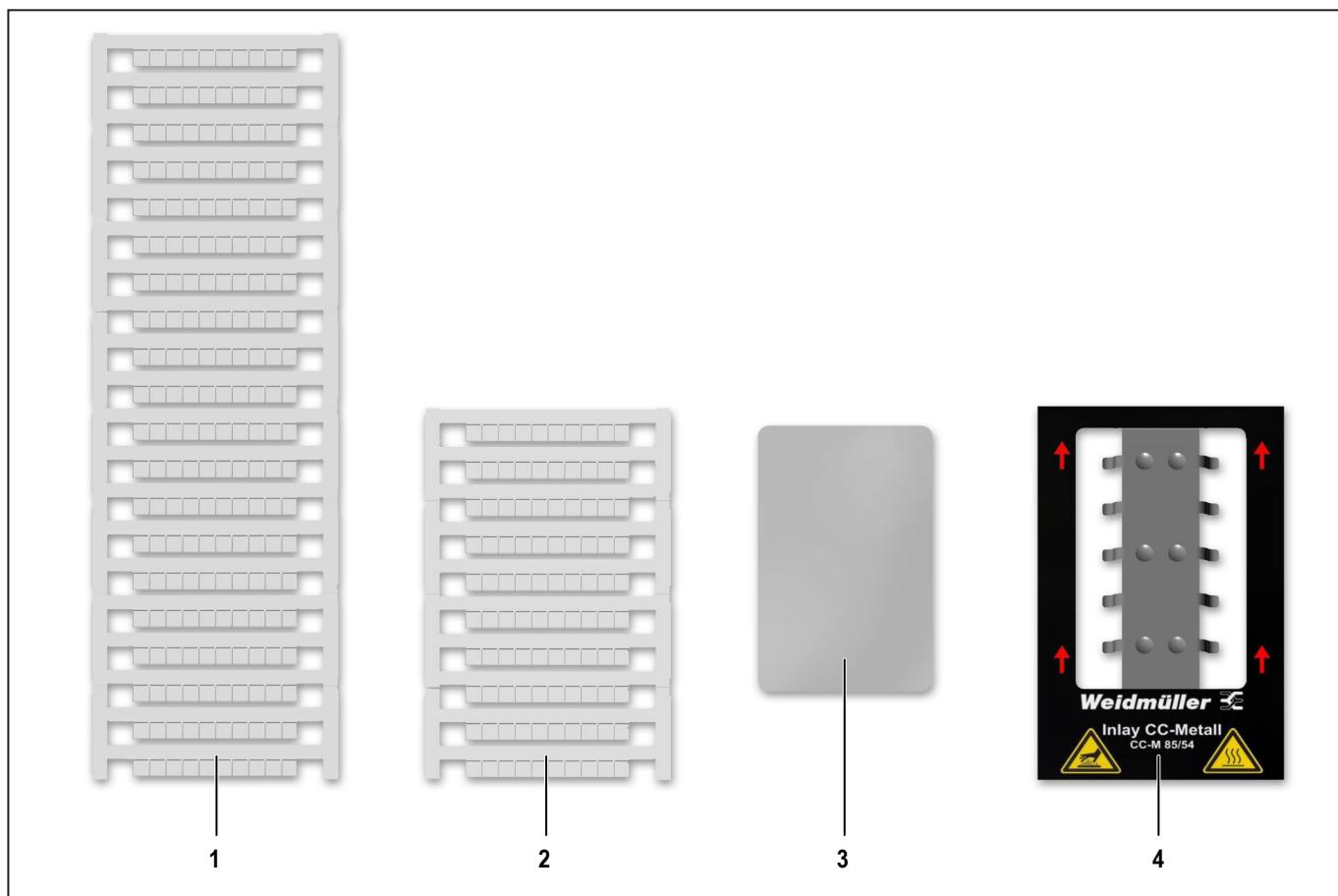


Bild 3.7 MultiCards/MetalliCard (Beispiele)

- 1 MultiCard
- 2 halbe MultiCard
- 3 MetalliCard
- 4 Inlay für MetalliCards

Die MultiCards können einzeln oder stapelweise eingelegt werden. MetalliCards dürfen nur einzeln zugeführt werden. MultiCards können halbiert werden. Sie erhalten eine halbe MultiCard, indem Sie die ganze MultiCard in der Mitte durchbrechen.

Es dürfen keine ganzen und halbierten MultiCards in einem Stapel gemischt werden.

Es dürfen jedoch unterschiedliche MultiCard-Typen in einem Stapel verarbeitet werden, z. B. DEK 5/5 und SM 27/27.

3.3.1 Beschreibung der MultiCard

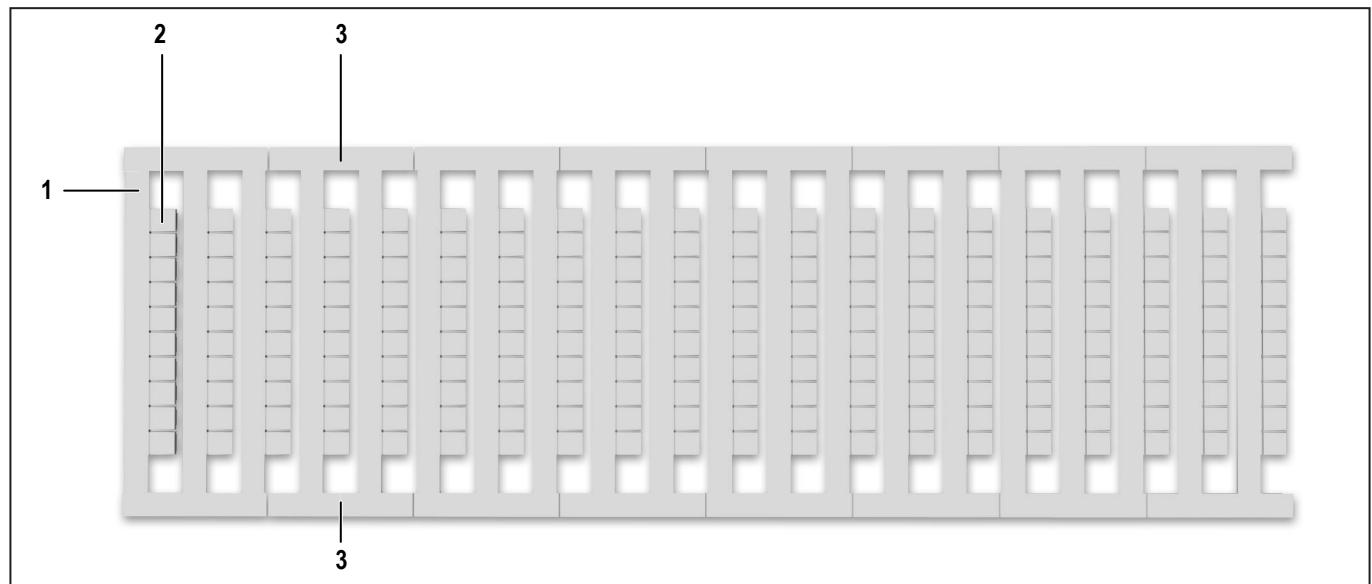


Bild 3.8 Beschreibung der MultiCard

- 1 Erste Projektbezeichnerfläche
- 2 Markiererfläche
- 3 Seitensteg

4 Inbetriebnahme

4.1 Auspacken

	VORSICHT
	Quetschgefahr beim Transport! Durch das Gewicht des Druckers ist es erforderlich, dass der Drucker von zwei Personen transportiert werden muss. Fassen Sie den Drucker beim Transport immer am vorderen und am hinteren Ende an.

ACHTUNG
Sachbeschädigung! Bei unsachgemäßem Transport kann Tinte austreten und das Gerät verschmutzen oder beschädigen. Transportieren Sie den Drucker immer waagerecht.

- Öffnen Sie die Transportverpackung.
- Entnehmen Sie alle Zubehörteile.
- Entnehmen Sie den Drucker mit dem Styropor-Verpackungsmaterial zu zweit aus dem Karton.
- Entfernen Sie das Styropor-Verpackungsmaterial.

 Bewahren Sie die Original-Verpackung für eventuelle Transporte auf.



Bild 4.1 Transportsicherung

- Entfernen Sie die Transportsicherung (1) an der Tintenklappe.

4.2 Lieferumfang

Nachdem Sie den Drucker und alle Zubehörteile aus der Verpackung entnommen haben, prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist:

- PrintJet CONNECT
- 1 Satz Tintenpatronen
- Netzkabel
- USB-Kabel
- LAN-Kabel
- Wifi-Stick mit Dualband (2,4 und 5 GHz) und Antenne
- 1 MultiCard DEK 5/5
- 2 PrintJet Cleaner Tücher
- DVD mit der Markierungssoftware M-Print® PRO
- Kurzanleitung
- Bedienungsanleitung

Die Tintenpatronen liegen separat bei und sind nicht im Drucker installiert. Der Drucker ist mit Fluid gespült.

4.3 Drucker aufstellen

ACHTUNG
Sachbeschädigung! Benutzen Sie den Drucker nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder, wie z. B. Lautsprecher oder Basisstationen von schnurlosen Telefonen. Diese können die Funktionsfähigkeit des Druckers beeinträchtigen. Stellen Sie den Drucker auf eine ebene stabile Unterlage. Der Drucker arbeitet nicht einwandfrei, wenn er gekippt wird oder schräg steht. Vermeiden Sie Standorte, an denen der Drucker starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen, direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall, übermäßiger Hitze und hohem Staubanfall ausgesetzt ist. Vermeiden Sie Standorte, die Stößen oder Vibratoren ausgesetzt sind. Vermeiden sie Schwingungsübertragungen.

 Beachten Sie die notwendigen Bedien- und Wartungsabstände.

- Stellen Sie den Drucker auf eine Unterlage, die an allen Seiten über die Grundfläche des Druckers hinausragt.
- Lassen Sie ausreichend Platz vor der Ausgabeschiene des Druckers.
- Gewährleisten Sie eine ausreichende Luftzufuhr um den Drucker herum.

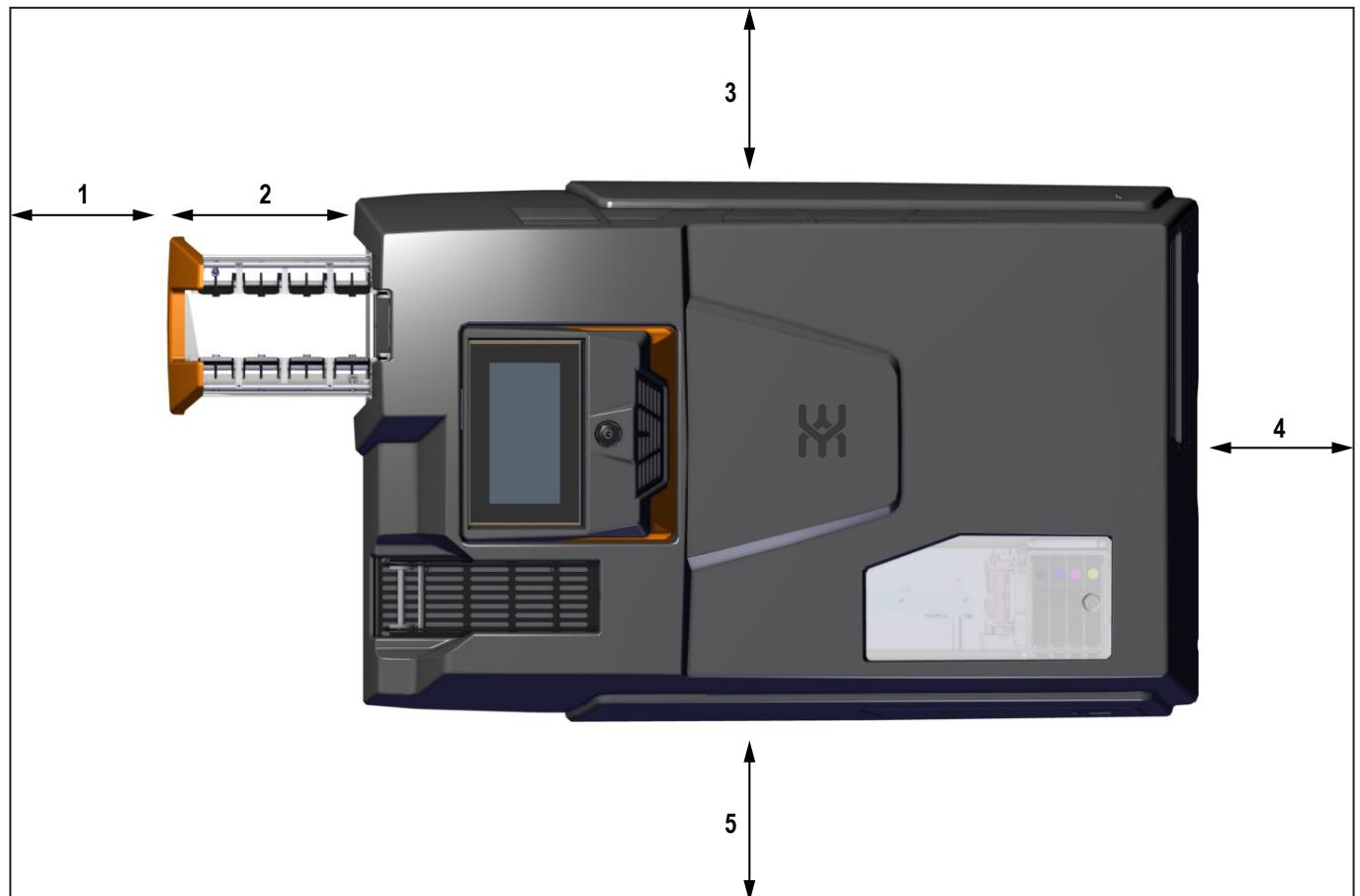


Bild 4.2 Bedien- und Wartungsabstände

- 1 250 mm
- 2 203 mm Ausgabeschiene
- 3 100 mm
- 4 100 mm
- 5 100 mm

4.4 Ausgabemagazin herausziehen

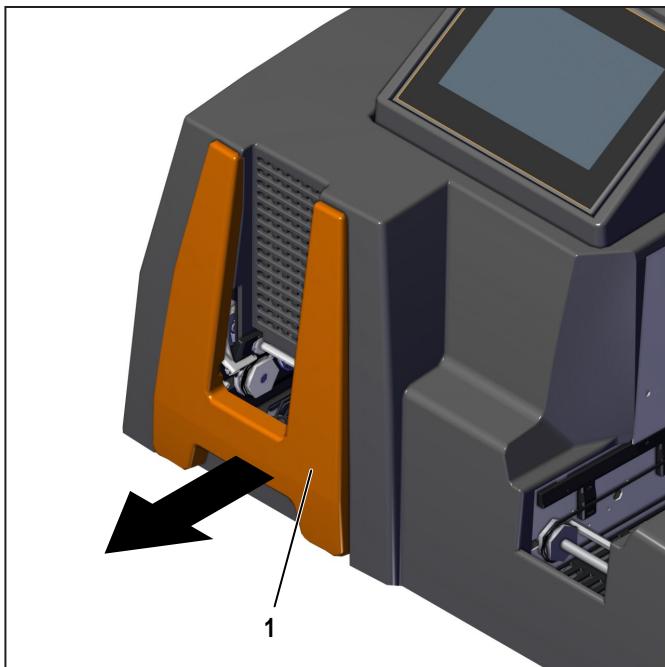


Bild 4.3 Ausgabemagazin herausziehen

- Ziehen Sie das Ausgabemagazin heraus, bis es einrastet.
- Klappen Sie das Hubelement komplett (in zwei Rastschritten) nach unten.

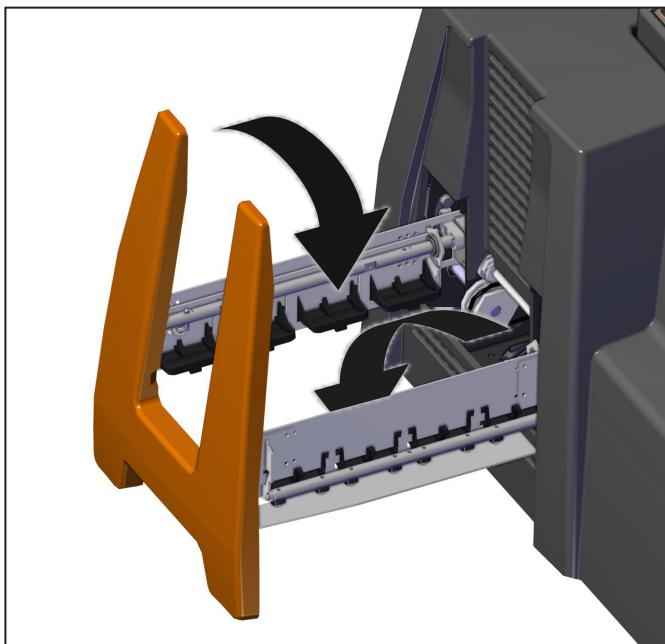


Bild 4.4 Hubelement

4.5 Touch Panel ausrichten

Das Touch Panel kann in drei Positionen ausgerichtet werden.

- Ziehen Sie das Touch Panel (1) nach oben.

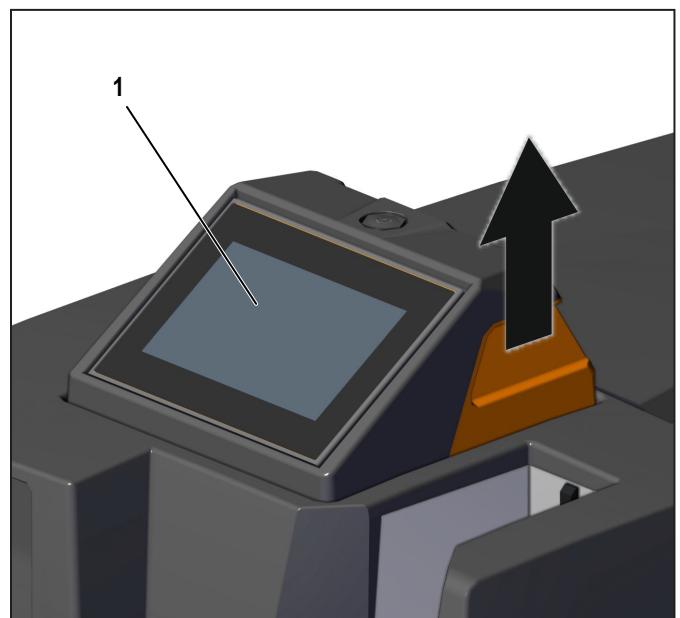


Bild 4.5 Touch Panel in Position „Bedienung Querseite“

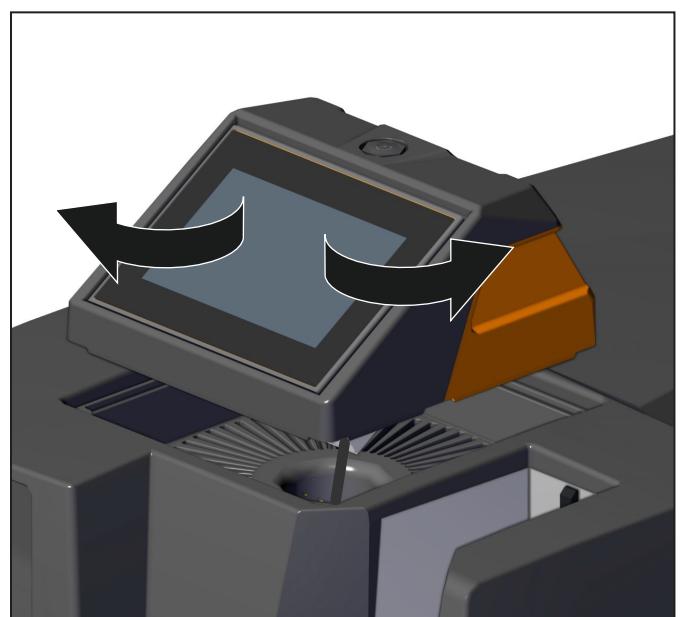


Bild 4.6 Touch Panel nach oben gezogen

- Drehen Sie das Touch Panel um 90° nach links oder rechts und lassen Sie es wieder einrasten.

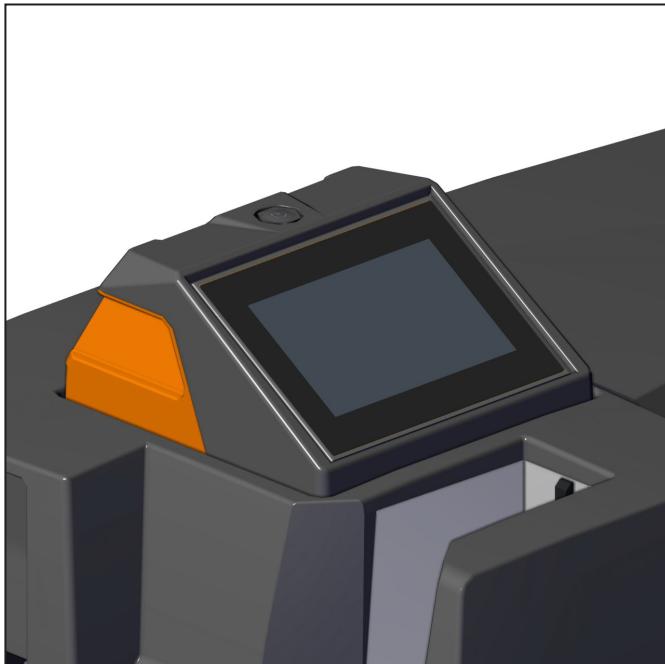


Bild 4.7 Touch Panel in Position „Bedienung Längsseite“

4.6 Drucker anschließen

	GEFAHR
	<p>Warnung vor elektrischer Spannung!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass die verwendete Netzspannung mit der auf dem Typenschild des Druckers angegebenen Netzspannung übereinstimmt. ▶ Schließen Sie den Drucker nur an eine ordnungsgemäß geerdete und einzeln abgesicherte Steckdose an. ▶ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder zeitgesteuerte Steckdosen an. ▶ Stellen Sie sicher, dass bei Verwendung eines Verlängerungskabels der Nennstromwert des Druckers die Amperbelastung des Verlängerungskabels nicht überschreitet. ▶ Stellen Sie sicher, dass bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung die Gebäudeinstallation mit einer entsprechenden Sicherung abgesichert ist.

GEFAHR	
	<p>Warnung vor Stromschlag und Brand durch beschädigte Netzkabel!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel unbeschädigt ist. ▶ Belassen Sie das Netzkabel im Originalzustand. ▶ Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab. ▶ Stellen Sie sicher, dass im Kabelverlauf keine Knick- und Biegestellen sind. ▶ Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose.

4.6.1 Kabelgebundener Anschluss

Der Drucker kann über das USB-Kabel mit dem PC verbunden werden oder über das Netzwerkkabel an das lokale Netzwerk angeschlossen werden (siehe Kapitel 3.1.2 auf Seite 14).

- ▶ Schließen Sie den Drucker an eine in der Nähe liegende Steckdose an.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose leicht zugänglich ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Stecker vollständig in der Anschlussbuchse des Druckers und in der Steckdose eingesteckt sind.
- ▶ Verlegen Sie die Kabel so, dass keine Stolperstellen entstehen.

Schließen Sie das USB-Kabel erst an, nachdem Sie die Markierungssoftware M-Print® PRO installiert haben.

4.6.2 Kabelloser Anschluss

Der Drucker kann über den WLAN-USB-Stick an das lokale Netzwerk angeschlossen werden (siehe Kapitel 3.1.2 auf Seite 14).

4.7 Drucker einschalten / in Standby-Modus schalten

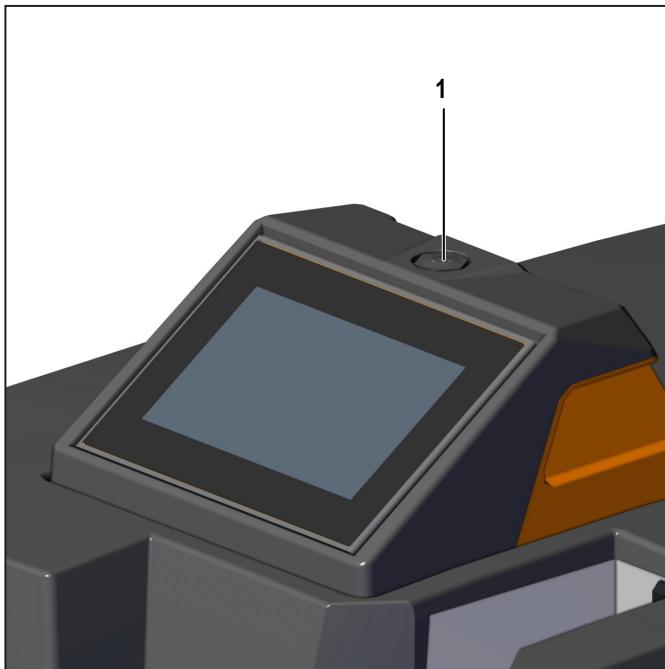


Bild 4.8 Drucker einschalten

1 Standby-Taster

4.7.1 Einschalten

- Schalten Sie den Drucker am Hauptschalter auf der Geräterückseite ein (siehe Kapitel 3.1.2 auf Seite 14).

Der Standby-Taster leuchtet Grün:

- Der Drucker ist betriebsbereit.
 - Der Drucker hat keinen aktuellen Druckauftrag.
- Der Standby-Taster leuchtet Orange:
- Der Drucker befindet sich im Standby-Modus.
 - Der Drucker verarbeitet einen aktuellen Druckauftrag.

4.7.2 In Standby-Modus schalten

- Drücken Sie drei Sekunden auf den Standby-Taster (1), um den Drucker in den Standby-Modus zu versetzen.

Der Standby-Taster leuchtet Orange. Jetzt wird nur noch der Druckkopf inklusive Steuerung mit Strom versorgt. Dadurch kann der Druckkopf mit Tinte versorgt werden, so dass ein Eintrocknen verhindert wird.

ACHTUNG

Sachbeschädigung!

Das Ausschalten des Druckers am Hauptschalter auf der Geräterückseite kann zum Verstopfen der Tintendüsen führen. Eine automatische Reinigung nach Wiedereinschalten des Druckers wird notwendig.

- Schalten Sie den Drucker nicht aus.
- Halten Sie den Drucker im Standby-Modus.
- Wird der Drucker länger als 3 Wochen außer Betrieb sein, versetzen Sie den Drucker in den Stillstandmodus (siehe Hauptmenü **Wartung**)

4.8 Tintenpatronen einsetzen

	VORSICHT
	Warnung vor Handverletzungen durch spitze Gegenstände! <p>Öffnen Sie die Tintentanklappe vorsichtig, um Stichverletzungen zu vermeiden.</p>

Bei Auslieferung befinden sich keine Tintenpatronen im Drucker.

- Beachten Sie folgende Hinweise:
 - Öffnen Sie die Verpackung der Tintenpatrone erst kurz vor dem Einsetzen in den Drucker.
 - Neue Tintenpatronen sind an der Tintenaustrittsöffnung mit einer Schutzfolie abgedeckt. Entfernen Sie diese Schutzfolie nicht. Die Schutzfolie wird beim Einsetzen der Tintenpatrone durchstochen und verbleibt an der Tintenpatrone.
 - Die Tintenpatronen dürfen nicht geschüttelt, nicht zerlegt und nicht nachgefüllt werden.
 - Lagern Sie ungeöffnete Tintenpatronen kühl und trocken (empfohlen 4°C). Vor Verwendung sollten die Tintenpatronen mindestens 3 Stunden lang auf Raumtemperatur erwärmt werden.

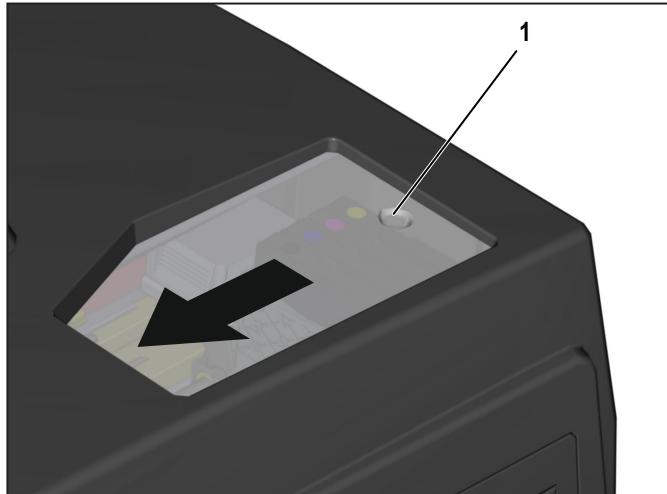


Bild 4.9 Tintentankklappe öffnen

- Schieben Sie die Tintentankklappe (1) in Pfeilrichtung.
- Entfernen Sie die 4 blauen Schutzkappen an den Tintenzuführöffnungen.
- Berühren Sie keinesfalls die Tintenzuführöffnung.

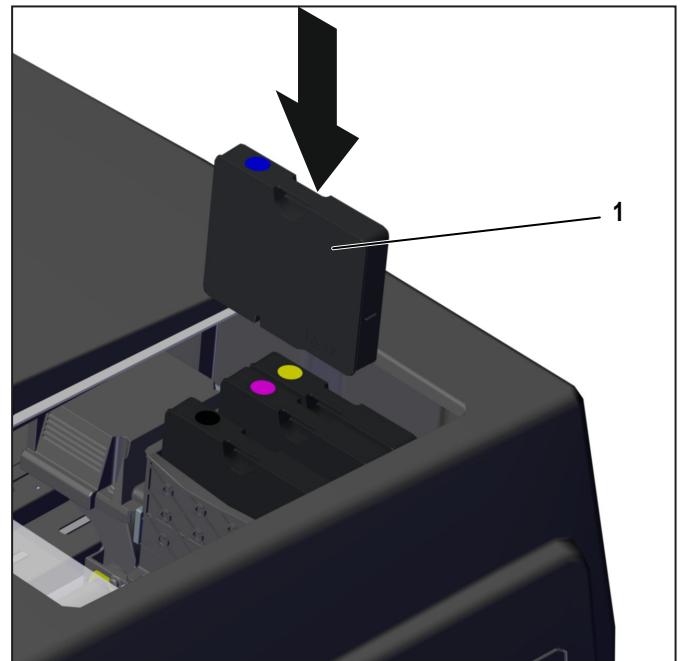


Bild 4.11 Tintenpatrone einsetzen (Beispiel: Tintenpatrone Cyan)

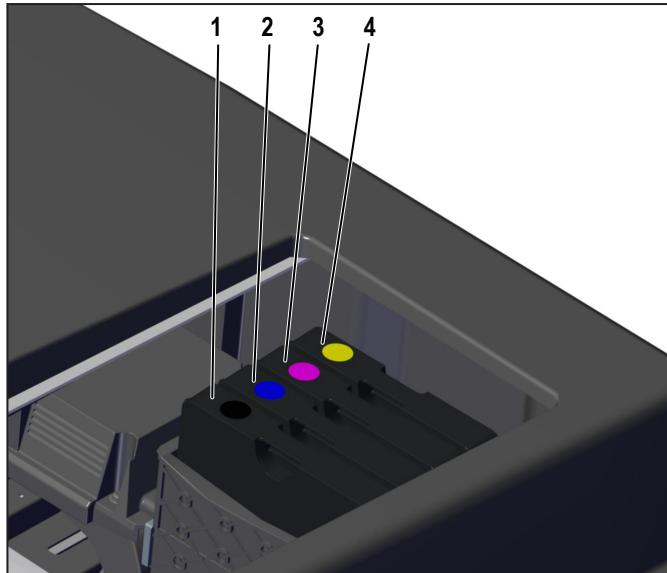


Bild 4.10 Positionen der Tintenpatronen

- 1 Tintenpatrone Schwarz
- 2 Tintenpatrone Cyan
- 3 Tintenpatrone Magenta
- 4 Tintenpatrone Yellow

4.9 Sprachauswahl am Touch Panel

Wenn Sie den Drucker einschalten, wird auf dem Touch Panel das Hauptmenü **Systemstatus** angezeigt.

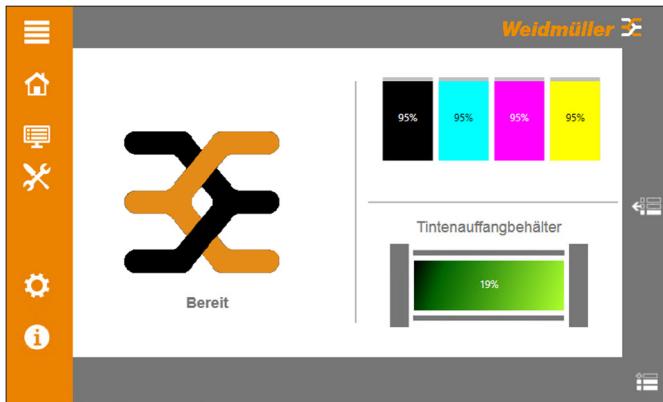


Bild 4.12 Hauptmenü Systemstatus

- Wählen Sie das Hauptmenü **Einstellungen** aus.
- Tippen Sie auf das Untermenü **Sprache**.



Bild 4.13 Untermenü Sprache

- Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
Die Sprache wird ohne Neustart der Steuerung geändert.

4.10 Markierungssoftware M-Print® PRO installieren

Das Beschriftungssystem ist für die Betriebssysteme Microsoft Windows® (32-Bit-Version / 64-Bit-Version) konzipiert.

Lassen Sie die Installation von Fachpersonal durchführen. Für diesen Vorgang sind Administratorenrechte erforderlich. Informationen zur Markierungssoftware finden Sie in der Bedienungsanleitung von M-Print® PRO.

- Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk des PCs ein. Die DVD startet automatisch und die folgende Bildschirmmaske wird angezeigt.



Bild 4.14 M-Print® PRO Installation - Spracheinstellung

- Klicken Sie die gewünschte Sprache an.
- Klicken Sie auf **ANWENDUNG STARTEN**.



Bild 4.15 M-Print® PRO Installation - Startmenü

- Klicken Sie auf **SOFTWARE**.



Bild 4.16 M-Print® PRO Installation - Software

- Klicken Sie auf **M-Print® PRO (MEHRSPRACHIG)**.
 - Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
- Die Installation startet automatisch und der Setup-Assistent erscheint auf dem Bildschirm.

- Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Bedingungen der Lizenzvereinbarung werden eingeblendet.
- Stimmen Sie den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu und klicken Sie auf **Weiter**.
- Wählen Sie die Installationsart aus:

Installationsart	Beschreibung
Standard	Die Markierungssoftware M-Print® PRO wird mit den Standardfunktionen installiert.
Benutzerdefiniert	Die Markierungssoftware M-Print® PRO wird installiert, Zusatzmodule können aus-/abgewählt werden.
Vollständig	Es werden automatisch die Markierungssoftware M-Print® PRO und alle Zusatzmodule installiert.
Netzwerk	Die Markierungssoftware M-Print® PRO wird installiert und kann von mehreren Benutzern verwendet werden.

- Klicken Sie auf **Standard**, wenn Sie z. B. die Software mit den Standardfunktionen installieren möchten.
- Klicken Sie auf **Installieren**.

Der Status der Installation wird durch den Fortschrittsbalken angezeigt.

- Nach der erfolgreichen Installation klicken Sie auf **Fertig stellen**.

4.10.1 M-Print® PRO - Einzelplatzinstallation konfigurieren

Die Einzelplatzinstallation kommt zum Einsatz, wenn die Steuerung von einem PC erfolgt. Auf dem PC ist die Markierungssoftware M-Print® PRO installiert.

- Lassen Sie die Einzelplatzinstallation und Konfiguration von Fachpersonal durchführen. Informationen zur Konfiguration finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software M-Print® PRO und in dem Dokument [printersetup.pdf](#).

4.10.2 M-Print® PRO - Netzwerkinstallation konfigurieren

Die Netzwerkinstallation kommt zum Einsatz, wenn mehrere Benutzer mit der Markierungssoftware M-Print® PRO in einem Netzwerk arbeiten sollen. Statt auf jedem Rechner die Software M-Print® PRO zu installieren, ist hier nur eine zentrale Installation auf dem Server oder auf dem zentralen PC notwendig. Die Client-PCs greifen über freigegebene Netzwerkpfade auf die Software M-Print® PRO zu.

- Lassen Sie die Netzwerkinstallation und Konfiguration von Fachpersonal durchführen. Für diesen Vorgang sind Administratorenrechte erforderlich. Informationen zur Konfiguration finden Sie in dem Dokument [printersetup.pdf](#).

4.10.3 M-Print® PRO freischalten

Wenn Sie M-Print® PRO das erste Mal starten, muss die Software freigeschaltet werden. Der Softwareschlüssel befindet sich auf der mitgelieferten DVD.

4.11 MultiCard für den Drucker einrichten und einmessen

Um die korrekte Druckposition für die MultiCard einzustellen und um physikalische Veränderungen der MultiCard auszugleichen, müssen Sie über die Markierungssoftware M-Print® PRO einige Einstellungen vornehmen. Die genaue Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Markierungssoftware M-Print® PRO.

4.12 Testdruck durchführen

Sie können einen Testdruck durchführen, nachdem Sie den Drucker eingeschaltet haben.

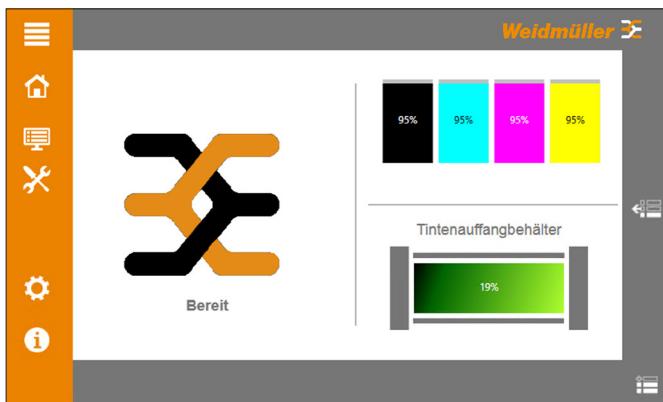


Bild 4.17 Touch Panel - Hauptmenü Systemstatus

- ▶ Wählen Sie im Hauptmenü **Aufträge** das Untermenü **Demo-Druckaufträge** aus.
- ▶ Wählen Sie eine Vorlage aus, die der mitgelieferten MultiCard entspricht.

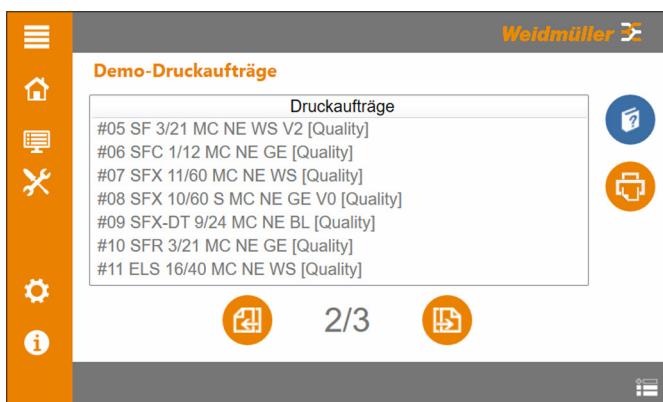


Bild 4.18 Untermenü Demo-Druckaufträge

- ▶ Legen Sie die MultiCard in das Eingabemagazin ein.
- ▶ Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

5 Bedienung

5.1 Hinweise zur Bedienung

	VORSICHT
	Warnung vor Quetschgefahr! Betreiben Sie den Drucker nicht ohne Gehäuse und greifen Sie während des Betriebs nicht durch die Geräteöffnungen in das Gerät.
	Warnung vor automatischem Anlauf! Der Drucker kann jederzeit auch ohne Warnung anlaufen, wenn ein Druckauftrag über das Netzwerk abgeschickt wurde.
	Warnung vor heißer Oberfläche! Der Kontakt mit heißen Komponenten des Ausgabemagazins und Karten kann Verbrennungen verursachen. ► Stellen Sie sicher, dass vor allen Arbeiten am Ausgabemagazin alle Komponenten auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind. ► Lassen Sie die Karten abkühlen, bevor Sie sie aus dem Ausgabemagazin entnehmen.
ACHTUNG	
Sachbeschädigung! Die Verwendung abgelaufener Tinte verursacht eine verminderte Druckqualität und kann zu Schäden am Drucker führen.	

► Beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Öffnungen im Gehäuse des Druckers dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden.
- Führen Sie keine Gegenstände in Öffnungen ein, die nicht dafür vorgesehen sind.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus! Der Drucker schaltet automatisch in den Standby-Modus. Nur bei eingeschaltetem Drucker bleiben die Betriebsparameter erhalten. Diese sorgen z. B. dafür, dass eine optimale Reinigung des Druckkopfes durchgeführt wird.

5.1.1 Längere Stillstandzeiten

Wird der Drucker ausgeschaltet und ist stromlos oder ist der Drucker nicht in Gebrauch, kann dies zur Folge haben, dass die Tintendüsen nach einiger Zeit verstopfen.

- Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, wenn Sie den Drucker innerhalb von ca. 3 Wochen nicht benutzen.
- Tauschen Sie die Tintenpatronen gegen Fluidpatronen aus, wenn Sie den Drucker länger als drei Wochen nicht benutzen (siehe Kapitel 8 auf Seite 56).

Das Fluid sorgt dafür, dass die tintenführenden Komponenten (z. B. Leitungen und Düsen) nicht eintrocknen.

5.1.2 Haltbarkeit der Tinten

Eine Entnahme der Tintenpatronen kann zur Undichtigkeit an der Verbindung zwischen Tintenpatrone und Tintenleitung führen. Dies führt zu Störungen des Tintenleitsystems.

- Entnehmen Sie eine Tintenpatrone nur, wenn sie leer oder das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist.
- Verwenden Sie keine Tinte, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist. Ist das Haltbarkeitsdatum der Tinte annähernd erreicht, wird am Touch Panel eine Meldung angezeigt. Tauschen Sie die angegebene Tintenpatrone aus (siehe Kapitel 6.4 auf Seite 43).
- Verwenden Sie nur Produkte von Weidmüller bzw. von Weidmüller freigegebene Produkte (M-Print® PRO, MultiCards/MetalliCards und Tintenpatronen). Ansonsten kann keine Gewähr für die Druckqualität und Beständigkeit übernommen werden.



Störungen und Beschädigungen des Druckers, die durch die Verwendung von nicht freigegebenen und nicht geeignetem Zubehör und Verbrauchsmaterialien entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

5.2 MultiCards / MetalliCards einlegen

MultiCard

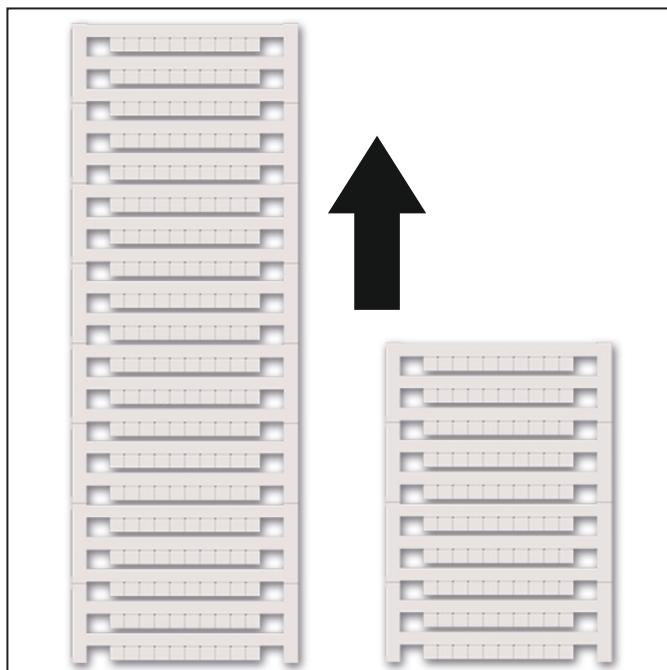


Bild 5.1 Einlegerichtung MultiCard

Die MultiCard kann ohne Vorbehandlung direkt eingelegt werden.

- Legen Sie die MultiCard so ein, dass die Seite mit dem geschlossenen Steg zum Drucker hin ausgerichtet ist.

MetalliCard

- Entfernen Sie die Schutzfolie von der MetalliCard.
- Reinigen Sie die MetalliCard mit einem feuchten Reinigungstuch (Primer CC-M - 2068020000).
- Fassen Sie die MetalliCard an den Seiten an, wenn Sie diese in das Inlay legen. Berühren Sie nicht die zu bedruckende Fläche, weil dadurch die Druckqualität gemindert wird.

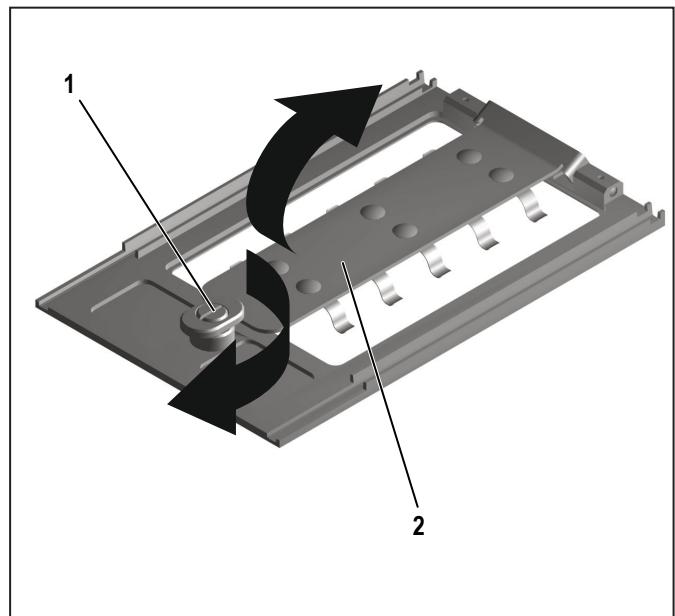


Bild 5.2 Inlay öffnen

- Öffnen Sie die Verriegelung (1) des Inlays und klappen Sie den Riegel (2) nach oben.

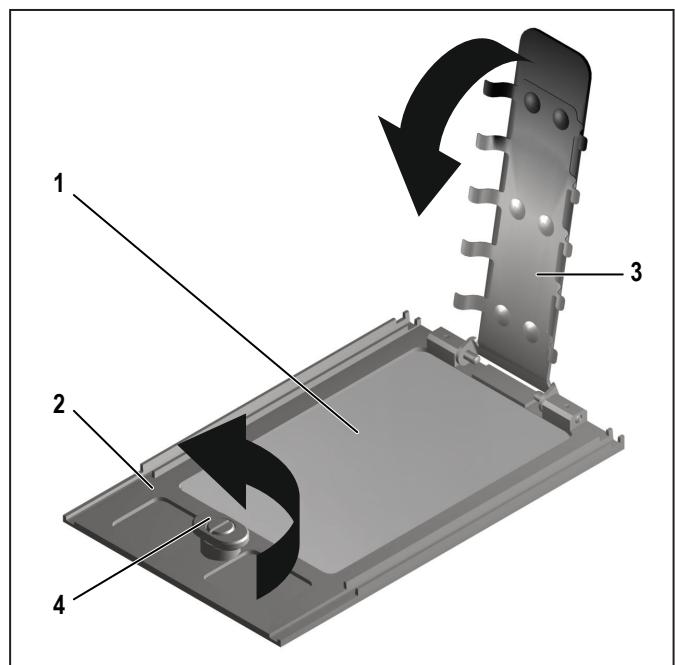


Bild 5.3 MetalliCard in Inlay einlegen

- Legen Sie die MetalliCard (1) in das Inlay (2) ein.
- Klappen Sie den Riegel (3) nach unten und verschließen Sie die Verriegelung (4).

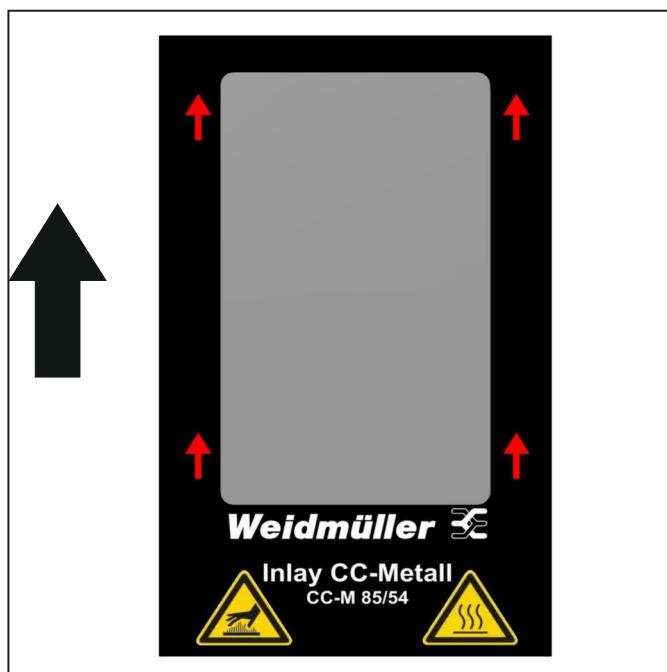


Bild 5.4 Einlegerichtung MetalliCard

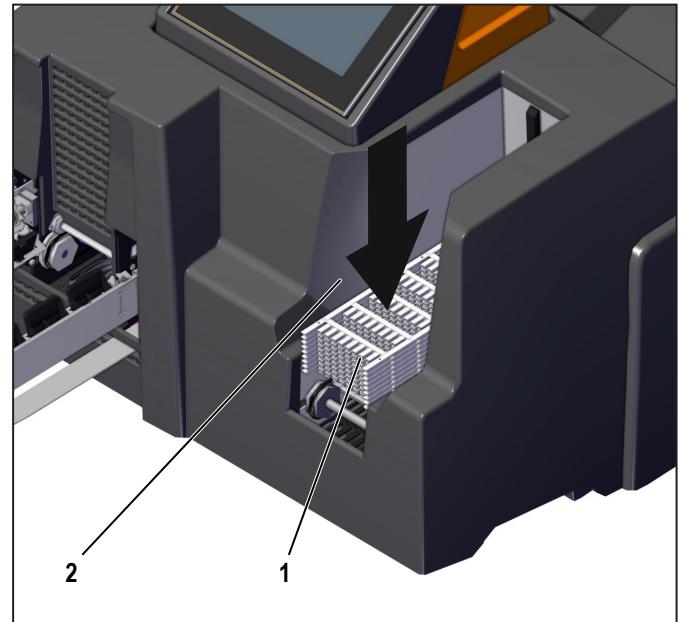


Bild 5.5 MultiCard-Stapel einlegen

5.2.1 Stapelverarbeitung der MultiCards

-
- Nur MultiCards dürfen stapelweise eingelegt werden.
 - Sie können einen Stapel mit max. 50 MultiCards in das Magazin einlegen.
Die Stapelhöhe von 50 MultiCards darf nicht überschritten werden.
 - Mischen Sie **nicht** halbe und ganze MultiCards in einem Stapel.
 - Halbe MultiCards können **nicht** im Ausgabemagazin gestapelt werden.
- Legen Sie den MultiCard-Stapel (1) in der zuvor gezeigten Einlegerichtung in das Magazin (2) ein.

5.2.2 Einzelverarbeitung der MetalliCard

- Legen Sie eine einzelne MetalliCard (1) in Pfeilrichtung auf die Transportriemen (2).

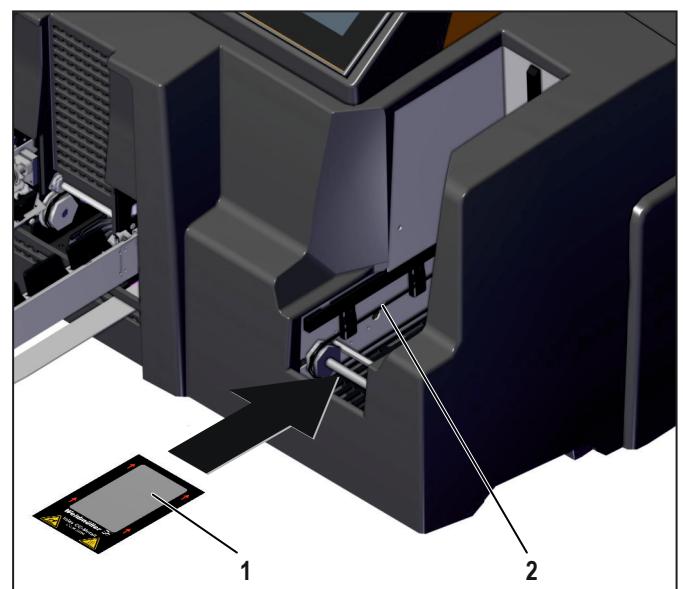


Bild 5.6 MetalliCard-Inlay einzeln einlegen

Einzelne MultiCards können analog zur Einzelverarbeitung der MetalliCard eingelegt werden.

5.3 Software-Einstellungen

Mit der Markierungssoftware M-Print® PRO wird der Drucker zugewiesen und kalibriert.



Zur Ermittlung der Einstellungen muss eine MultiCard bedruckt werden. Die MultiCard wird bei diesem Vorgang nicht fixiert. Die bedruckte MultiCard kann mit kaltem Wasser gereinigt und erneut verwendet werden.

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Markierungssoftware M-Print® PRO.

5.4 Automatisches Einmessen

Sie können in der Markierungssoftware M-Print® PRO die Option für das automatische Einmessen der MultiCards auswählen.



Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Markierungssoftware M-Print® PRO.

5.5 MultiCard/MetalliCard bedrucken

- ▶ Starten Sie die Markierungssoftware M-Print® PRO.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte MultiCard/MetalliCard aus.
- ▶ Geben Sie den Text ein oder fügen Sie eine Grafik oder einen Barcode ein, der gedruckt werden soll.
- ▶ Legen Sie die MultiCard/MetalliCard oder den MultiCard-Stapel ein.
- ▶ Starten Sie den Druckvorgang über M-Print® PRO.

Sie können den Druckauftrag in M-Print® PRO auch auf einem USB-Stick speichern und diesen mit dem USB-Anschluss des Druckers verbinden.

Der Druckauftrag wird dann am Touch Panel ausgewählt und gestartet (siehe Bedienung am Touch Panel im Unter- menü **USB-Stick-Druckaufträge**).



Weitere Informationen zum Drucken finden Sie in der Bedienungsanleitung der Markierungssoftware M-Print® PRO.

5.5.1 Fixiereinstellungen/Heizstufe

Die Fixiereinstellungen für MultiCards und MetalliCards sind unterschiedlich und werden automatisch eingestellt.

Sie können eine höhere oder geringere Intensität der Fixierung einstellen. Prüfen Sie jede MultiCard bzw. MetalliCard nach dem Abkühlen auf Wisch- und Kratzbeständigkeit.



Weitere Informationen zur Feinjustage der Heizstufe finden Sie in der Bedienungsanleitung der Markierungssoftware M-Print® PRO.

5.5.2 Druckqualität auswählen

Die Druckqualität wird durch drei unterschiedliche Parameter beeinflusst: Auflösung, Farbprofil und Vorheizung.

Auflösung

Qualitätsstufe	Auflösung / Anwendung
Schnelldruck	300 dpi, 1-fache Bedruckung: Druck mit max. Druckgeschwindigkeit
Qualitätsdruck Text	600 dpi, 1-fache Bedruckung: Druck von alphanumerischen Daten
Qualitätsdruck Grafik	600 dpi, 3-fache Bedruckung: Druck von Grafiken
Premium-Druck	1200 dpi, 2-fache Bedruckung (MultiCard), 3-fache Bedruckung (MetalliCard): Druck mit bestmöglicher Qualität

Farbprofil

Text, Grafik, Optimiert

Vorheizung

Aktivieren/Deaktivieren der Vorheizung, Einstellung der Vorheizzeit

Der Drucker druckt mit dem CMYK-Farbprofil.

Die beim Druckprozess entstehende Abwärme wird zum Vorheizen der Karten genutzt, die sich im Eingabemagazin befinden. Je länger die Karten vorgeheizt werden, um so höher ist die Druckqualität. Die Zeit zum Vorheizen der Karten ist in der Markierungssoftware M-Print® PRO konfiguriert.

Sie können zwischen Schnelldruck (evtl. ohne Vorheizzeit), Qualitätsdruck Text, Qualitätsdruck Grafik und Premium-Druck (für längere Vorheizezeiten für jede einzelne Karte) wählen.



Weitere Informationen zur Bestimmung der Druckqualität finden Sie in der Bedienungsanleitung der Markierungssoftware M-Print® PRO.

5.6 Einstellungen am Touch Panel

Das Touch Panel ist um 90° und 180° horizontal drehbar und kann in drei Positionen eingerastet werden (siehe Kapitel 4.5 auf Seite 24). Es verfügt über ein 7" Farbdisplay mit Symbolen, Grafiken, Web- und QR-Codes, Steuerelementen und Widgets.

Das Touch Panel ermöglicht eine erweiterte Druckersteuerung und Druckauftragüberwachung mit Informationen zu Druckereinstellungen und Druckaufträgen sowie animierte Hilfefunktionen für Bedienung, Wartung und Servicearbeiten.

Folgende Einstellungen werden am Touch Panel vorgenommen:

- die gewünschte Sprache für das Touch Panel einstellen,
- Druckaufträge ansehen, drucken und löschen,
- Mustervorlagen drucken,
- Informationen zum Drucker erhalten, z. B. Füllstand der Tintenpatronen, Aufforderungen zu Wartungsarbeiten,
- Wartungsvorgänge durchführen.

5.6.1 Systemstatus

Im Hauptmenü **Systemstatus** wird der aktuelle Status des Druckers angezeigt: Bereitschaft, Füllstand der Tintenpatronen und des Tintenauffangbehälters, Aktuelle Druckaufträge.

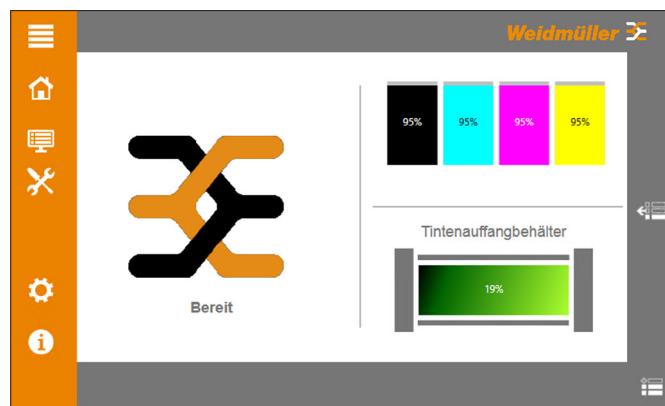


Bild 5.7 Hauptmenü Systemstatus

► Tippen Sie auf **Druckaufträge** einblenden.

Es werden bis zu 50 Druckaufträge angezeigt, die aktuell geladen sind.

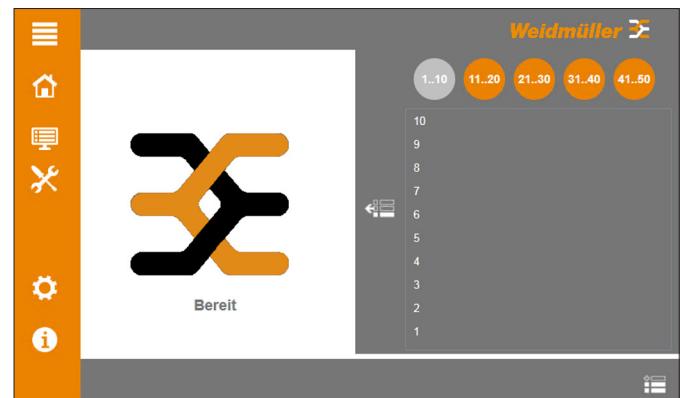


Bild 5.8 Aktuelle Druckaufträge

5.6.2 Aktuelle Aufträge

Im Untermenü **Aktuelle Aufträge** werden die Druckaufträge angezeigt, die in M-Print® PRO an den Drucker gesendet wurden. Die Reihenfolge der Druckaufträge kann geändert werden. Druckaufträge können gelöscht werden. Die aktuellen Status der Druckaufträge werden angezeigt.



Bild 5.9 Untermenü Aktuelle Aufträge

5.6.3 Druckauftrag-Historie

Im Untermenü **Druckauftrag-Historie** werden die durchgeföhrten Druckaufträge angezeigt. Durchgeföhrte Druckaufträge können wiederholt gedruckt werden.

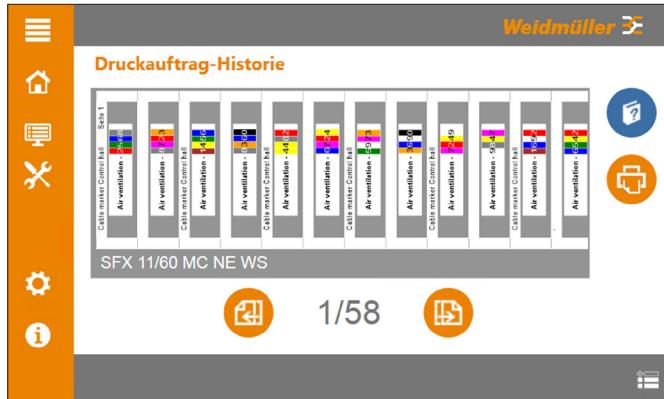


Bild 5.10 Untermenü Druckauftrag-Historie

5.6.4 Demo-Druckaufträge

Im Untermenü **Demo-Druckaufträge** werden vorkonfigurierte Druckaufträge zu Demonstrationszwecken angezeigt. Vorkonfigurierte Druckaufträge können gedruckt werden.

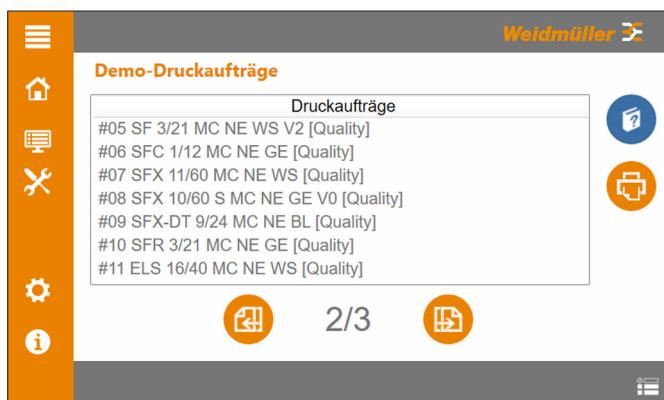


Bild 5.11 Untermenü Demo-Druckaufträge

5.6.5 USB-Stick-Druckaufträge

Im Untermenü **USB-Stick-Druckaufträge** können Druckaufträge in M-Print® PRO exportiert und auf einen USB-Stick gespeichert werden. Der USB-Stick wird an den Drucker angeschlossen. Die Druckaufträge werden aufgelistet und können ausgeführt werden.



Bild 5.12 Untermenü USB-Stick-Druckaufträge

► Exportieren Sie die Druckaufträge in M-Print® PRO auf einen USB-Stick.

→ Weitere Informationen zum Exportieren von Druckaufträgen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Markierungssoftware M-Print® PRO.

► Schließen Sie den USB-Stick am Drucker an. Die Druckaufträge, die auf dem USB-Stick gespeichert sind, werden eingelesen.

5.6.6 Schnittstellen / Ethernet Einstellungen

→ Lassen Sie die Installation von Fachpersonal durchführen. Für diesen Vorgang sind Administratorenrechte erforderlich.

Im Untermenü **Ethernet Einstellungen** wird die Kommunikation zum Netzwerk über ein LAN-Kabel hergestellt.

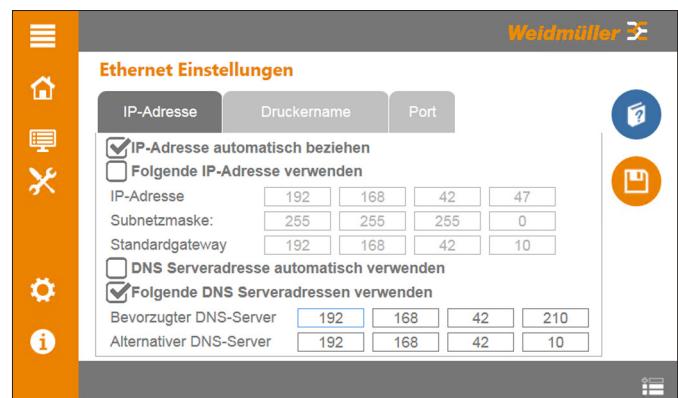


Bild 5.13 Untermenü Ethernet Einstellungen

IP-Adresse

Sie können entweder die dynamische Adresszuweisung (DHCP) **IP-Adresse automatisch beziehen** oder die statische Adresszuweisung **Folgende IP-Adresse verwenden** aktivieren.

Dynamische IP-Adresszuweisung (DHCP):

- Der DHCP-Server muss im Netzwerk erreichbar sein.
- Die IP-Adresse und die Subnetzmaske werden automatisch vom DHCP-Server bezogen.
- Bei der dynamischen Adresszuweisung erhält der Drucker eventuell nach einem Neustart eine andere IP-Adresse.

Statische IP-Adresszuweisung:

- Die eingegebene IP-Adresse und Subnetzmaske sind statische Werte, die sich für den Drucker nicht ändern.
- Die Daten für die IP-Adresse und Subnetzmaske müssen manuell eingegeben werden.

► Wählen Sie die Art der IP-Adresszuweisung aus.

Sie können entweder die DNS-Serveradresse automatisch beziehen (Aktivierung: **DNS Serveradresse automatisch verwenden**) oder die DNS-Serveradresse manuell eingeben (Aktivierung: **Folgende DNS Serveradressen verwenden**).

► Wählen Sie den Bezug der DNS-Serveradresse aus.

Druckernname

Der voreingestellte Druckernname ist immer die Seriennummer. Sie können dem Drucker einen anderen Namen zuweisen, z. B. um ihn besser identifizieren zu können.

► Geben Sie dazu einen neuen Namen über die virtuelle Tastatur ein und bestätigen Sie die Eingabe.

Port

Der voreingestellte Port ist "8181". Sie können je nach Netzwerkprotokoll den Port ändern.

► Geben Sie dazu den Port über die virtuelle Tastatur ein und bestätigen Sie die Eingabe.
► Tippen Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

5.6.7 Schnittstellen / WIFI Einstellungen

Lassen Sie die Installation von Fachpersonal durchführen. Für diesen Vorgang sind Administratorenrechte erforderlich.

Im Untermenü **WIFI Einstellungen** wird die Kommunikation zum Netzwerk über WLAN hergestellt.



Bild 5.14 Untermenü WiFi Einstellungen

WiFi

In dem Auswahlfenster **Netzwerk wählen ...** werden die verfügbaren WLAN-Netzwerke aufgelistet.

- Wählen Sie das WLAN-Netzwerk aus.
- Geben Sie für das ausgewählte WLAN-Netzwerk den Benutzernamen und das Passwort ein.
- Tippen Sie auf das Funktionselement **Verbinden**.



Einstellungen zu IP-Adresse, Druckername und Port, siehe Kapitel 5.6.6 auf Seite 36.

► Tippen Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

5.6.8 Schnittstellen / USB-Verbindung

Lassen Sie die Installation von Fachpersonal durchführen. Für diesen Vorgang sind Administratorenrechte erforderlich.

Im Untermenü **USB-Verbindung** wird die Kommunikation zum Netzwerk über eine USB-Verbindung hergestellt.



Bild 5.15 Untermenü USB-Verbindung

Druckaufträge können von dem PC über die Schnittstelle „USB“ an maximal 3 Drucker gesendet werden (Konfiguration der USB-Schnittstellen auf dem PC, siehe „Bedienungsanleitung M-Print® PRO“).

- Konfigurieren Sie die USB-Verbindung in M-Print® PRO und aktivieren Sie die entsprechende USB-Verbindung („USB-Verbindung 1“, „USB-Verbindung 2“ oder „USB-Verbindung 3“).
- Tippen Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

5.6.9 Sprache

Im Untermenü **Sprache** können Sie die Sprache der Benutzeroberfläche einstellen.



Bild 5.16 Untermenü Sprache

- Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
Die Sprache wird ohne Neustart der Steuerung geändert.

5.6.10 Erweiterte Einstellungen

Im Untermenü **Erweiterte Einstellungen** werden Sicherheitseinstellungen und Einstellungen zum Drucker vorgenommen.



Bild 5.17 Untermenü Erweiterte Einstellungen

Sicherheit

Folgende Einstellungen können aktiviert oder deaktiviert werden:

- **USB-Verbindung zulassen**
Aktiviert die Kommunikation PC/Drucker via USB (USB-Kabel).
- **Ethernet-Verbindung zulassen**
Aktiviert die Kommunikation PC/Drucker via Ethernet (LAN-Kabel).
- **Externe USB-Ports aktiv**
Aktiviert die Kommunikation PC/Drucker via WLAN (WLAN-USB-Stick, USB-Daten-Stick).
- **Support-Zugriff erlauben (Remote Desktop aktiv)**
Servicearbeiten durch Weidmüller: Erlaubt die Steuerung des Druckers über Remote Desktop.
- **Systeminformationen im Netzwerk verfügbar (Web Service)**
Ermöglicht die Abfrage der Systemeinstellungen nach Eingabe der Drucker-IP-Adresse im Web-Browser.
- **TLS Verschlüsselung**
Netzwerksicherheit: Aktiviert die TLS-Verschlüsselung (Empfehlung).

Drucker

Druckaufträge können automatisch gelöscht werden, wenn der Drucker am Hauptschalter ausgeschaltet wird. Nach Wiedereinschalten des Druckers befinden sich keine Druckaufträge mehr in der Liste „Aktuelle Druckaufträge“.

- Aktivieren Sie die Funktion, wenn Druckaufträge gelöscht werden sollen.

- Tippen Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Kalibrieren

Das Druckbild kann durch Kalibrierung der Druckköpfe optimiert werden (Kalibrierung der Druckköpfe, siehe Kapitel 6.5.2 auf Seite 45).

5.6.11 Supportverbindung

Im Untermenü **Supportverbindung** kann der Weidmüller-Service auf Funktionen und Parameterdaten des Druckers zugreifen.



Bild 5.18 Untermenü Supportverbindung

Zur Authentifizierung des Druckers erhält der Kunde eine Verbindungs-ID, die einmalig eingegeben werden muss.

- Wenden Sie sich zum Erhalt der Verbindungs-ID an den Weidmüller-Service:

Web-Link:

https://www.weidmueller.com/int/company/our_company/locations/index.jsp

QR-Code:



- Geben Sie die Verbindungs-ID über die virtuelle Tastatur ein.
- Tippen Sie auf **Fernwartung aktivieren**.

5.6.12 Benutzergruppen

Im Untermenü **Benutzergruppen** werden die Zugriffsrechte ausgewählt.



Bild 5.19 Untermenü Benutzergruppen

Der Drucker kann mit unterschiedlichen Zugriffsrechten bedient werden. Der Bediener kann aus 3 Benutzerlevel auswählen (Zugriffsrechte und Benutzerlevel, siehe Kapitel 3.2.3 auf Seite 17).

- Wählen Sie den Benutzerlevel aus.
- Geben Sie das dazu entsprechende Passwort über die virtuelle Tastatur ein.

→ Die aktuellen Passwörter der 3 Benutzerlevel können nur vom Administrator geändert werden.

5.6.13 Systeminformationen

Im Untermenü **Systeminformationen** erhalten Sie Informationen zu Parametern und Kenndaten des Druckers.

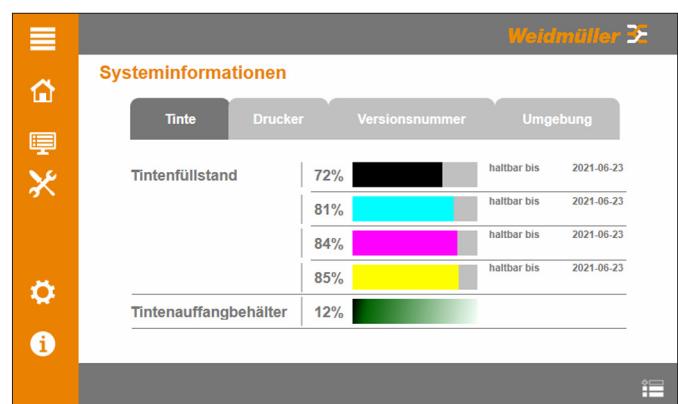
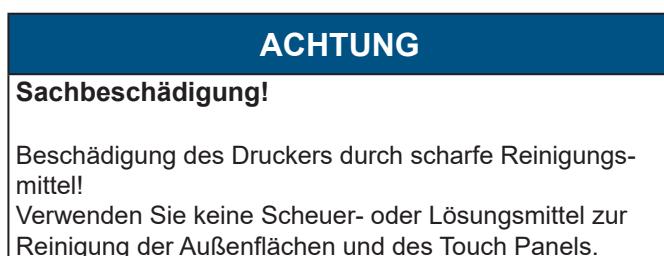
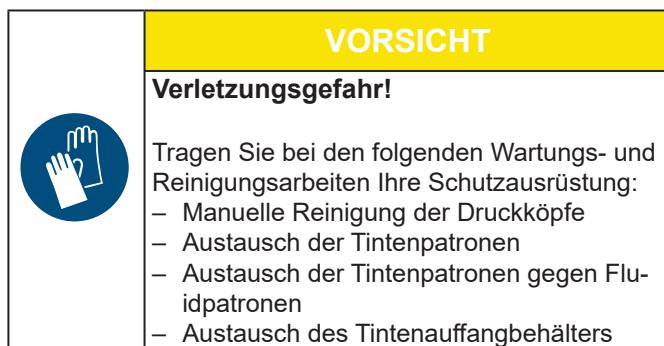


Bild 5.20 Untermenü Systeminformationen

6 Reinigung und Wartung

6.1 Sicherheitshinweise



6.2 Software-gesteuerte Wartung

Die folgenden Wartungsarbeiten werden am Touch Panel im Hauptmenü **Wartung** durchgeführt oder unterstützt:

- Düsentest im Untermenü **Düsentest**
- Automatische Druckkopfreinigung im Untermenü **Druckkopfreinigung**
- Drucker für eine längere Lagerung vorbereiten im Untermenü **Längere Stillstandzeit**

6.2.1 Düsentest

Im Untermenü **Düsentest** können Sie den Düsentest durchführen.



Bild 6.1 Untermenü Düsentest

Mit dem Düsentest wird die Funktionsfähigkeit der Düsen des Druckkopfes überprüft. Der Düsentest wird in die Liste „Aktuelle Aufträge“ geladen. Der Düsentest wird ausgeführt, wenn ein aktueller Druckauftrag abgeschlossen ist.

- Wählen Sie die MultiCard-Variante (Beispiel „CC 30/60“) für den Düsentest durch Antippen aus.
- Achten Sie beim Einlegen der MultiCard für den Düsentest auf die Reihenfolge der bereits eingelegten Multi-Cards.

Druckbilder nach Düsentest

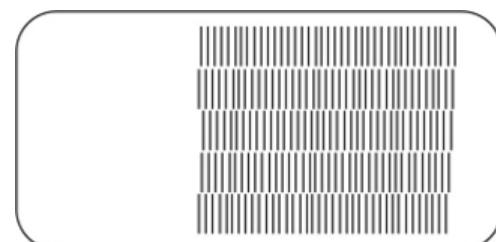


Bild 6.2 Druckbild: 100 % funktionsfähige Düsen

Alle Düsen sind funktionsfähig. Eine Druckkopfreinigung ist nicht erforderlich.

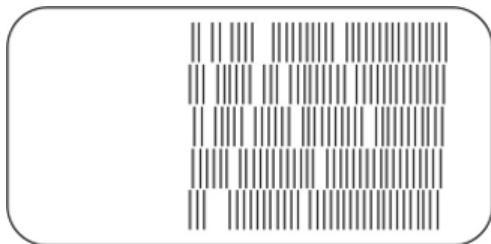


Bild 6.3 Druckbild: ca. 90 % funktionsfähige Düsen

Ca. 90 % der Düsen sind funktionsfähig:

- Führen Sie die Druckkopfreinigung mit der Einstellung **Gering** aus (siehe Kapitel 6.2.2 auf Seite 41).

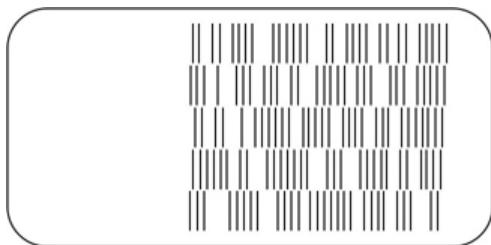


Bild 6.4 Druckbild: ca. 75 % funktionsfähige Düsen

Ca. 75 % der Düsen sind funktionsfähig:

- Führen Sie die Druckkopfreinigung mit der Einstellung **Normal** aus (siehe Kapitel 6.2.2 auf Seite 41).

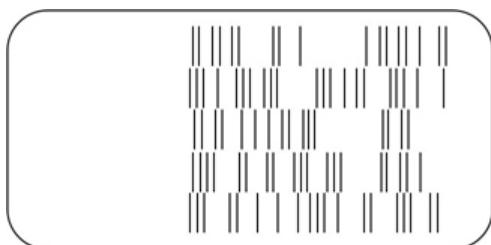


Bild 6.5 Druckbild: ca. 50 % funktionsfähige Düsen

Ca. 50 % der Düsen sind funktionsfähig:

- Führen Sie die Druckkopfreinigung mit der Einstellung **Intensiv** aus (siehe Kapitel 6.2.2 auf Seite 41).

6.2.2 Druckkopfreinigung



Bei der Druckkopfreinigung wird Tinte verbraucht.
Füllstand der Tintenpatronen

Tauschen Sie vor einer Druckkopfreinigung in der Einstellung **Intensiv** die Tintenpatronen gegen neue Tintenpatronen aus, wenn der Füllstand geringer als 10 % ist.

Restkapazität des Tintenauffangbehälters

Tauschen Sie vor einer Druckkopfreinigung den Tintenauffangbehälter aus, wenn die Restkapazität geringer als 10 % ist.

Tintenverbrauch bei der Druckkopfreinigung:

- Einstellung **Gering** ca. 0,5 %
- Einstellung **Normal** ca. 1,0 %
- Einstellung **Intensiv** ca. 7,0 %

Im Untermenü **Druckkopfreinigung** können Sie die Druckköpfe automatisch reinigen lassen.

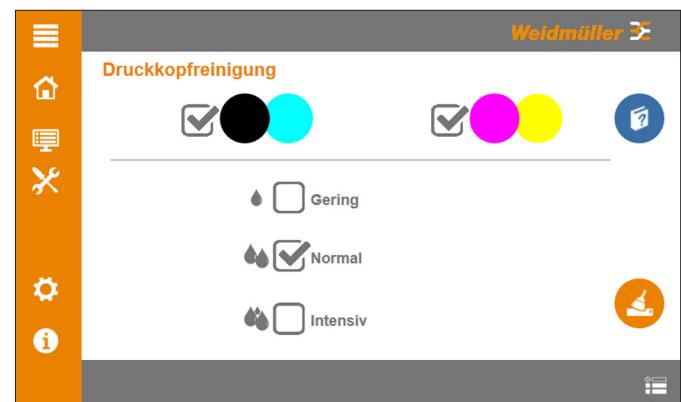


Bild 6.6 Untermenü Druckkopfreinigung

► Führen Sie eine automatische Druckkopfreinigung aus, wenn der Düsentest eine unzureichende Druckqualität ergeben hat.

- Wählen Sie die Düsen für die Druckkopfreinigung aus.
- Wählen Sie die Intensität der Reinigung aus.

Reinigen Sie die Druckköpfe manuell, wenn die automatische Druckkopfreinigung das Druckbild nicht verbessert hat (siehe Kapitel 6.3 auf Seite 42).

6.3 Manuelle Druckkopfreinigung

Durch die manuelle Druckkopfreinigung können verhärtete Tintenreste, die sich an der Düsenplatte bei der automatisierten Druckkopfreinigung nicht gelöst haben, entfernt werden.

- Warten Sie, bis der Drucker zum Stillstand gekommen ist.

- Zur Reinigung der beiden Druckköpfe liegen dem Ersatzteilset zwei Reinigungstücher bei (Artikel-Nr. 2449710000).
- Nutzen Sie für jeden Druckkopf ein eigenes/ neues Reinigungstuch.



Bild 6.7 Seitenklappe öffnen

- Drücken Sie die Entriegelung (2) nach links.
- Nehmen Sie die Seitenklappe (1) ab.

Der Druckkopf verfährt in die Wartungsposition.

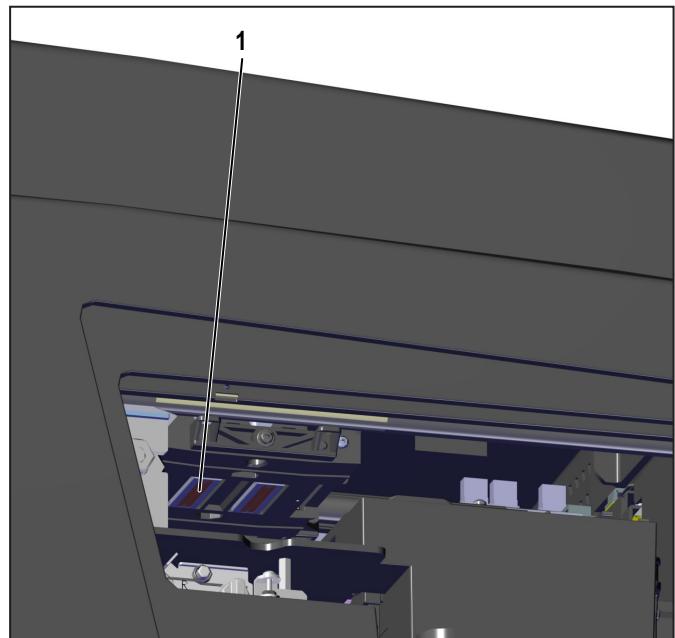


Bild 6.8 Druckkopf 1

- Wischen Sie mit einem Reinigungstuch über den ersten Druckkopf (1).

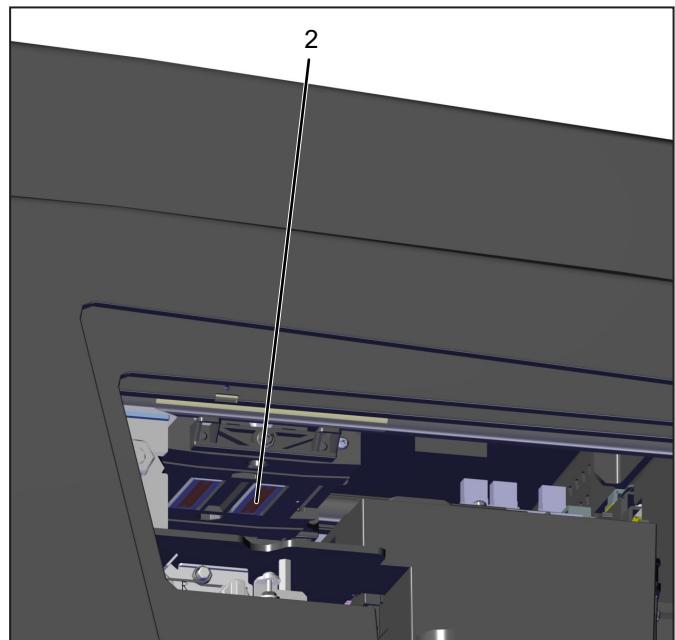


Bild 6.9 Druckkopf 2

- Wischen Sie mit einem zweiten Reinigungstuch über den zweiten Druckkopf (2).
- Schließen Sie die Seitenklappe.

6.4 Tintenpatronen und Fluidpatronen austauschen

	VORSICHT
	<p>Warnung vor Handverletzungen durch spitze Gegenstände!</p> <p>Öffnen Sie die Tintentankklappe vorsichtig, um Stichverletzungen zu vermeiden.</p>

	VORSICHT
 	<p>Gesundheitsgefahr durch Tinte und Fluid!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Tragen Sie beim Austausch der Tinten- und Fluidpatronen Schutzhandschuhe. ▶ Reinigen Sie nach Hautkontakt die betroffenen Stellen gründlich mit Wasser und Seife. ▶ Wenn Tinte oder Fluid in die Augen gelangt ist, spülen Sie die Augen sofort gründlich mit reichlich Wasser aus. ▶ Wenn Sie Tinte oder Fluid verschluckt haben, spülen Sie sofort den Mund aus, trinken Sie reichlich Wasser, leiten Sie kein Erbrechen ein. ▶ Bewahren Sie die Tinten- und Fluidpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

	ACHTUNG
	<p>Sachbeschädigung!</p> <p>Die Verwendung abgelaufener Tinte verursacht eine verminderte Druckqualität und kann zu Schäden am Drucker führen.</p>

▶ Tauschen Sie die Tintenpatronen erst aus, wenn alle aktuellen Druckaufträge abgeschlossen sind.

▶ Tauschen Sie die Tintenpatronen aus, wenn sie leer sind oder wenn das Ablaufdatum erreicht ist.

Am Touch Panel wird in beiden Fällen eine Meldung angezeigt. Das Haltbarkeitsdatum ist auf der Verpackung und auf dem Etikett aufgedruckt.

▶ Beachten Sie folgende Hinweise:

- Berühren Sie keinesfalls die Tintenzuführöffnung der Tintenpatronen oder den Bereich der Tintenzuführöffnung.
- Die Tintenpatronen dürfen nicht geschüttelt, nicht zerlegt und nicht nachgefüllt werden.
- Lagern Sie ungeöffnete Tintenpatronen kühl und trocken (empfohlen 4°C). Vor Verwendung sollten die Tintenpatronen mindestens 3 Stunden lang auf Raumtemperatur erwärmt werden.
- Setzen Sie die Tintenpatrone sofort nach dem Öffnen der Verpackung in den Drucker ein.
- Beim Wechsel vom Stillstandmodus in den Druckmodus wird mit der dann durchgeführten Verlässlichkeitskontrolle 7% der Tinte verbraucht. Der Tintenfüllstand kann am Touch Panel abgelesen werden.

 Wenn Sie die Tintentankklappe öffnen, kommt der Drucker zum Stillstand.

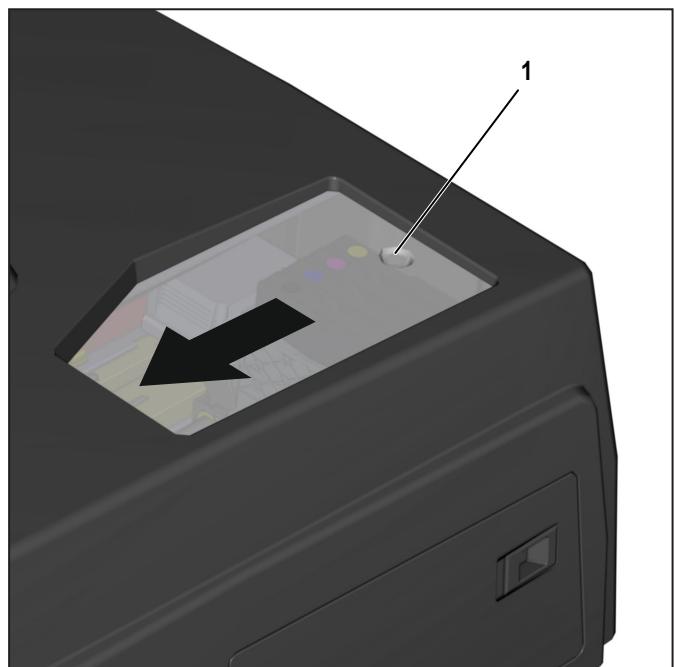


Bild 6.10 Sichtklappe öffnen

▶ Schieben Sie die Tintentankklappe (1) in Pfeilrichtung.

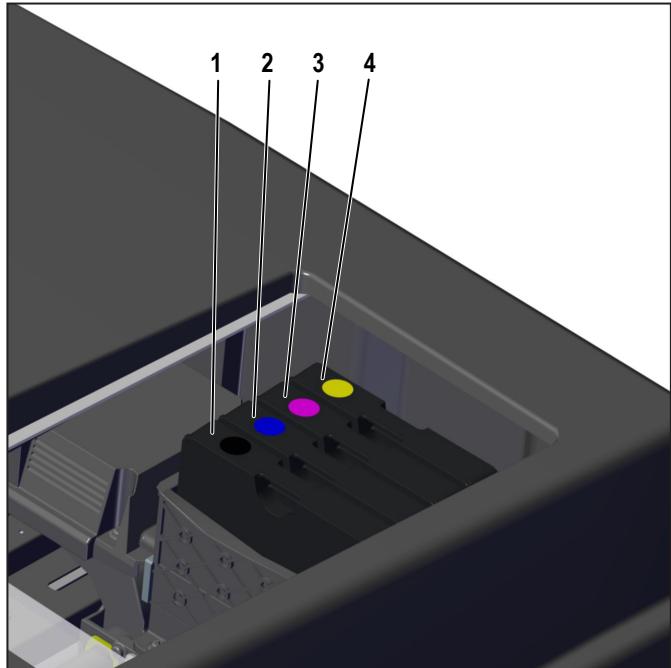


Bild 6.11 Positionen der Tintenpatronen

- 1 Tintenpatrone Schwarz
- 2 Tintenpatrone Cyan
- 3 Tintenpatrone Magenta
- 4 Tintenpatrone Yellow

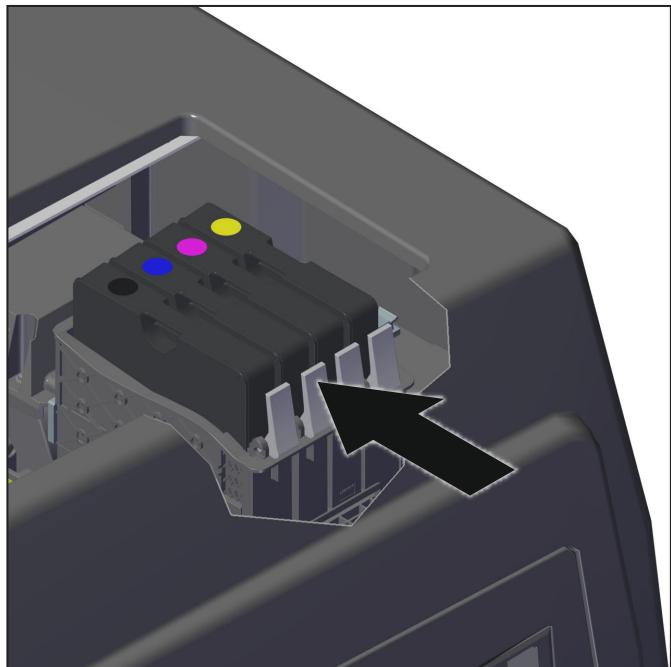


Bild 6.12 Tintenpatrone entriegeln

► Entriegeln Sie die Tintenpatronen durch Drücken der Rastnase in Pfeilrichtung.

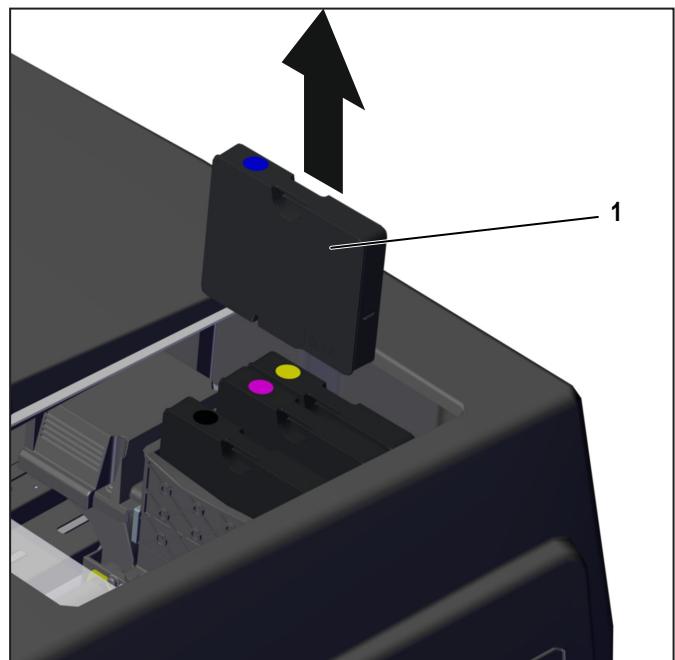


Bild 6.13 Tintenpatrone entnehmen

- Ziehen Sie die Tintenpatrone (1) nach oben heraus.
- Verpacken Sie die Tintenpatronen so in der Originalverpackung, dass keine Tintenreste austreten können.

→ Sie können die Tintenpatronen an die Weidmüller Vertriebsgesellschaft, die Sie betreut, senden.

Hinweise zum Einsetzen der Tintenpatronen

Die Tintenpatronen sind elektronisch und mechanisch codiert, sodass sie nicht an falscher Stelle eingesetzt werden können.

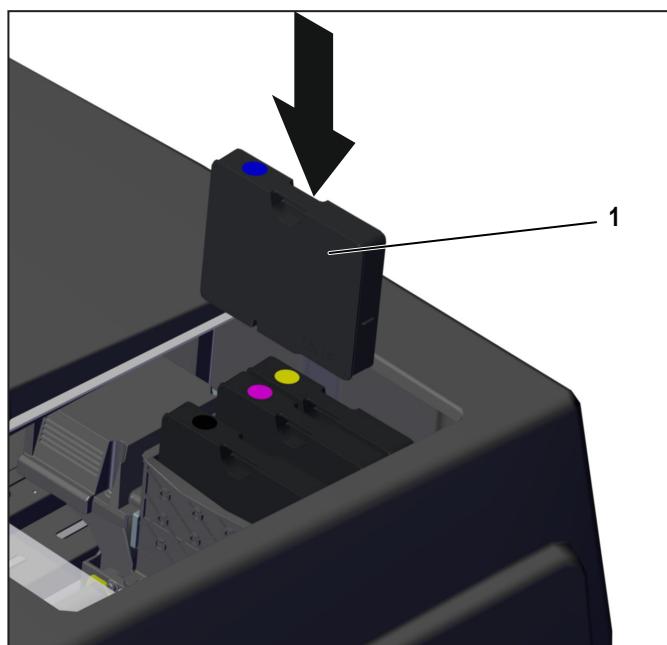


Bild 6.14 Tintenpatrone einsetzen

- Schieben Sie die Tintenpatrone (1) in die definierte Position bis sie eingerastet ist (siehe Kapitel 4 auf Seite 22).

Der Austausch der Fluidpatronen erfolgt analog zum Austausch der Tintenpatronen. Die Fluidpatronen haben eine Haltbarkeit von zwei Jahren.



Sie können die Fluidpatronen an die Weidmüller Vertriebsgesellschaft, die Sie betreut, senden.

6.5 Kalibrierung der Druckköpfe

Um Druckergebnisse zu optimieren, können die Druckköpfe neu kalibriert werden. Die Kalibrierung der Druckköpfe wird am Touch Panel im Untermenü **Erweiterte Einstellungen** vorgenommen.

6.5.1 Vorbereitende Maßnahmen

Vor der Kalibrierung

Bevor Sie die Kalibrierung durchführen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Auf dem PrintJet CONNECT muss mindestens die Software-Version 1.2.0 installiert sein. Informationen zur installierten Software-Version erhalten Sie im Untermenü **Versionsnummer**. Aktualisieren Sie bei Bedarf die Software (siehe Kapitel 6.8 auf Seite 51).
- Führen Sie vor der Kalibrierung der Druckköpfe einen Düsentest durch (siehe Kapitel 6.2.1 auf Seite 40).
- Im Drucker dürfen sich **keine** alten Druckaufträge befinden.
- Verwenden Sie für die Kalibrierung 2 MultiCards vom Typ: CC 30/60 MC NE WS (Artikel-Nr. 1934420000).

Während der Kalibrierung

Stellen Sie sicher, dass während der Kalibrierung **keine** Druckaufträge an den Drucker gesendet werden.

6.5.2 Druckköpfe kalibrieren

Im Menü **Kalibrieren** des Untermenüs **Erweiterte Einstellungen** können Sie die Kalibrierung der Druckköpfe durchführen.

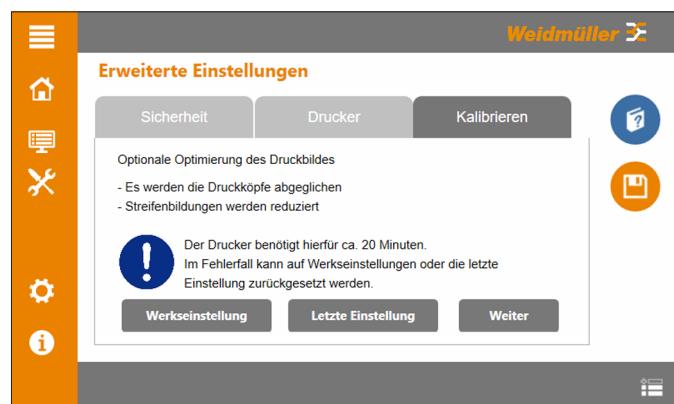


Bild 6.15 Menü Kalibrieren

- Tippen Sie auf **Weiter**.



Die Kalibrierung der Druckköpfe erfolgt in 2 Phasen:

- In der 1. Phase erfolgt die Ausrichtung der gedruckten Elemente auf der MultiCard für die Druckauflösungen 300 dpi, 600 dpi und 1200 dpi
- In der 2. Phase erfolgt die Einstellung zur Optimierung homogener Farbflächen für die Druckauflösungen 600 dpi und 1200 dpi.

► Legen Sie für die 1. Phase der Kalibrierung die 1. MultiCard in das Eingabemagazin.

► Tippen Sie auf **Drucken**.

Der Drucker druckt die 1. MultiCard.

► Tippen Sie auf **Weiter**.

Bewertung des 1. Druckbildes



Verwenden Sie gegebenenfalls eine Lupe, um das Ergebnis zu bewerten.

Beispiel für Druckbild

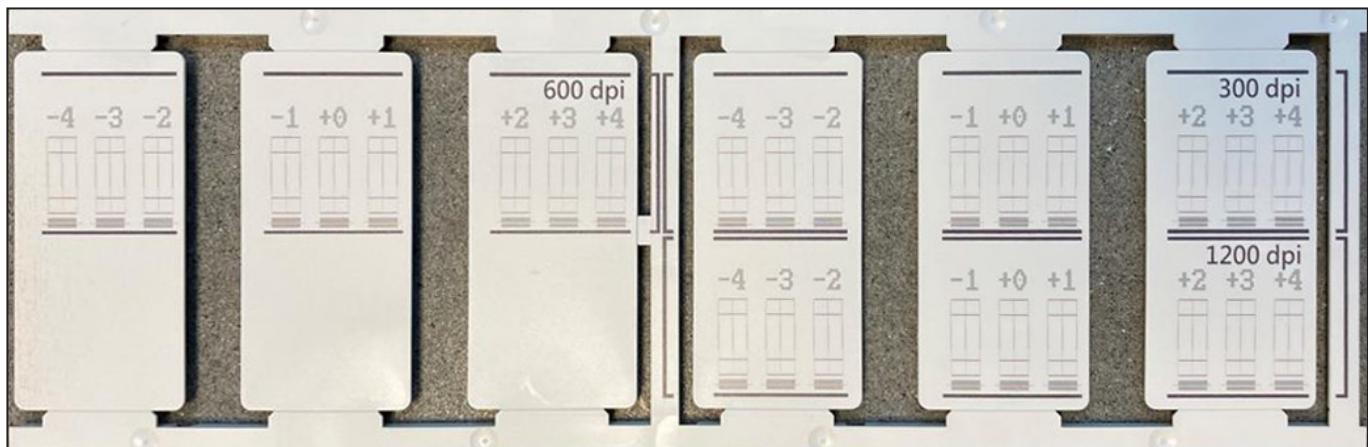


Bild 6.16 Druckbild 300 dpi, 600 dpi, 1200 dpi

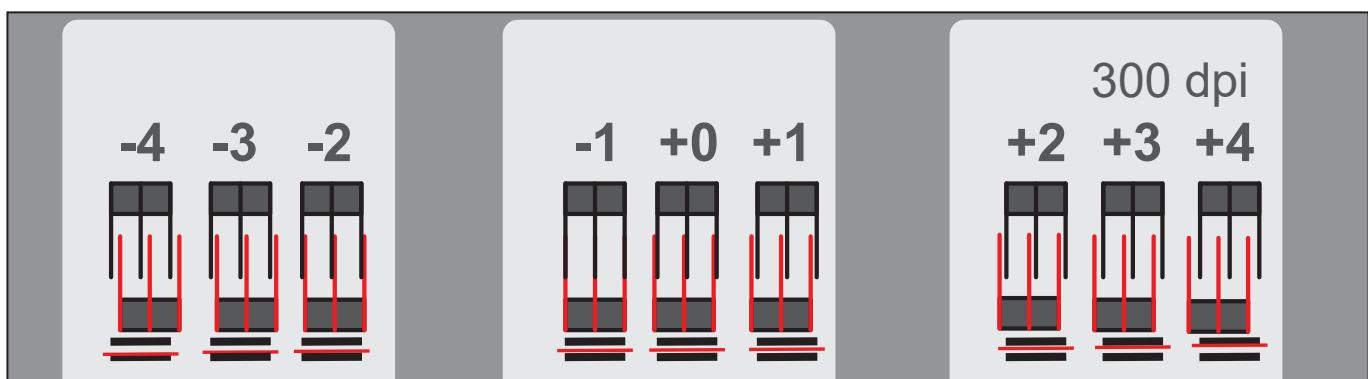
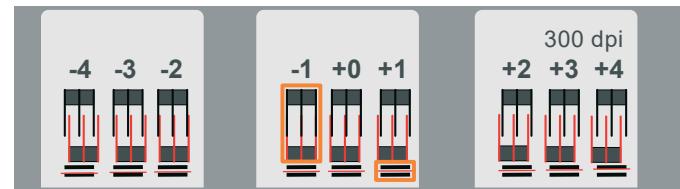


Bild 6.17 Druckbild 300 dpi (schematische Darstellung)

Ausrichtung	nicht optimal	optimal
horizontal (x-Achse)		
vertikal (y-Achse)		

Das Symbol für den Korrekturwert **+1** ist markiert.

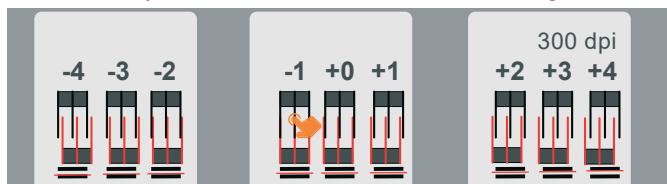


- Tippen Sie auf **Weiter**.
- Wiederholen Sie die Korrekturschritte für die Auflösungen 600 dpi und 1200 dpi.
- Speichern Sie die Einstellungen, nachdem Sie die Korrekturen für alle Auflösungen vorgenommen haben.

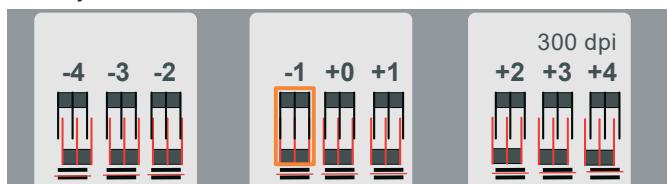
Der aktuelle Ausgangswert ist immer **+0**.

In diesem Beispiel (Auflösung 300 dpi) ist die horizontale und vertikale Ausrichtung jedoch **nicht** optimal. Die Werte müssen innerhalb des Bereichs **-4** und **+4** korrigiert werden. Für die horizontale Ausrichtung ist der Wert **-1** der optimale Wert. Für die vertikale Ausrichtung ist der Wert **+1** der optimale Wert.

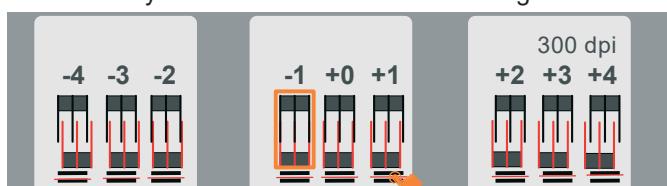
- Tippen Sie für die horizontale Korrektur in der Spalte **-1** auf das Symbol für die horizontale Ausrichtung.



Das Symbol für den Korrekturwert **-1** ist markiert.



- Tippen Sie für die vertikale Korrektur in der Spalte **+1** auf das Symbol für die vertikale Ausrichtung.



- Legen Sie für die 2. Phase der Kalibrierung die 2. MultiCard in das Eingabemagazin.
- Tippen Sie auf **Drucken**.
- Der Drucker druckt die 2. MultiCard.
- Tippen Sie auf **Weiter**.

Bewertung des 2. Druckbildes

 Verwenden Sie gegebenenfalls eine Lupe, um das Ergebnis zu bewerten.

Beispiel für Druckbild

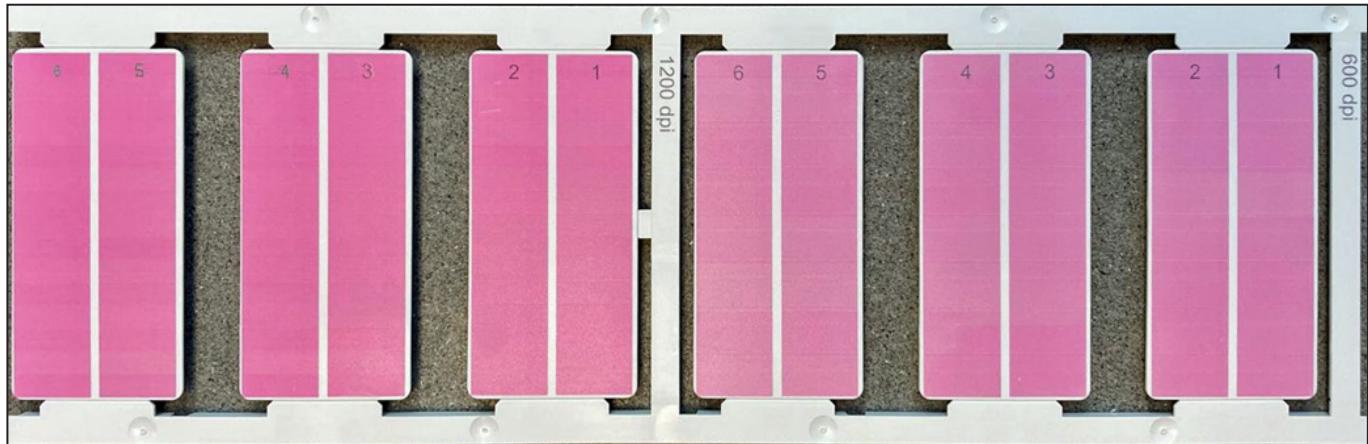


Bild 6.18 Druckbild 600 dpi, 1200 dpi

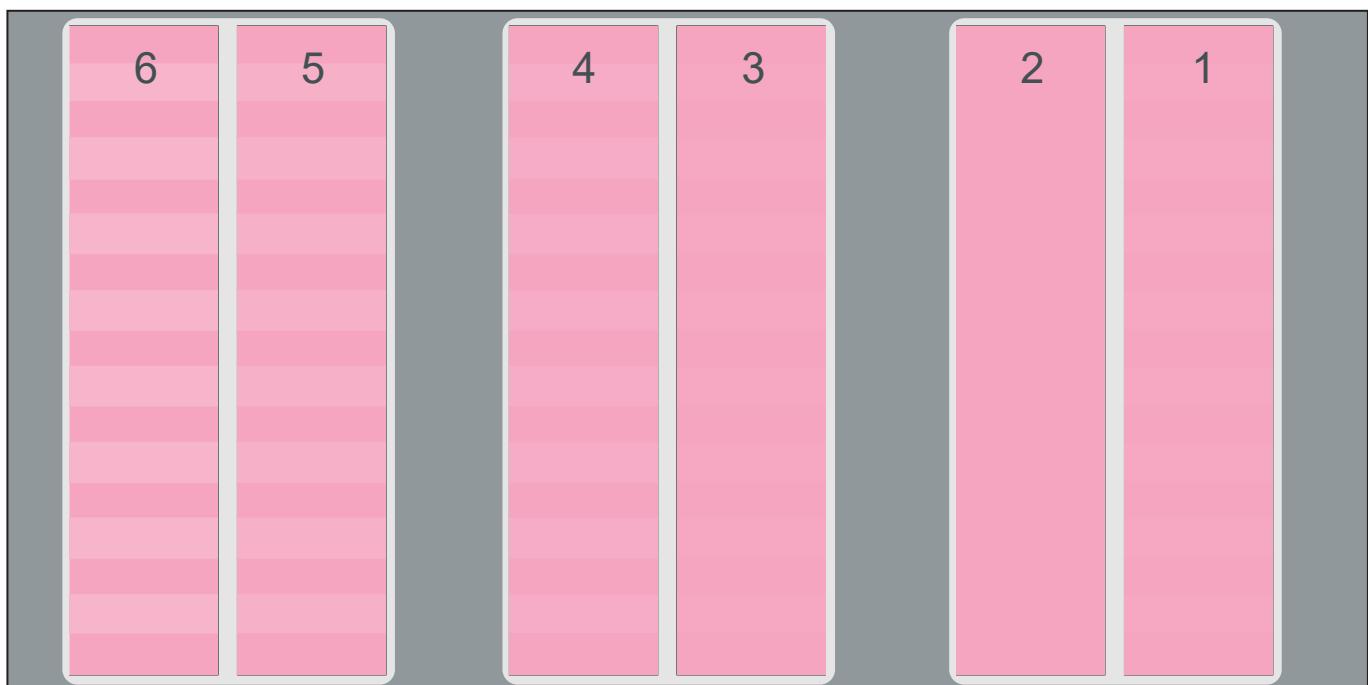
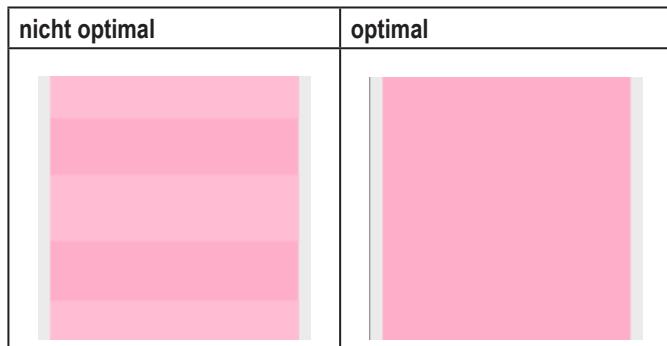


Bild 6.19 Druckbild 600 dpi (schematische Darstellung)



In diesem Beispiel (Auflösung 600 dpi) stellt das Farbfeld **2** die optimale homogene Farbfläche dar.

- ▶ Tippen Sie auf **Weiter**.
- ▶ Wählen Sie in der Dropdown-Liste für die Auflösung 600 dpi die entsprechende Ziffer aus (in diesem Beispiel: Ziffer **2**).
- ▶ Bewerten Sie das Druckbild für die Auflösung 1200 dpi.
- ▶ Wählen Sie in der Dropdown-Liste für die Auflösung 1200 dpi die entsprechende Ziffer aus.
- ▶ Speichern Sie die Einstellungen.

Die Kalibrierung der Druckköpfe ist abgeschlossen. Nach der Kalibrierung befinden Sie sich wieder im Hauptmenü **Systemstatus**.

6.5.3 Kalibrierung zurücksetzen

- ▶ Öffnen Sie das Menü **Kalibrieren** des Untermenüs **Erweiterte Einstellungen**.

Auf letzte Einstellung zurücksetzen:

- ▶ Tippen Sie auf **Letzte Einstellung**.

Die letzten Einstellungen der Kalibrierung werden übernommen.

Auf Werkseinstellung zurücksetzen:

- ▶ Tippen Sie auf **Werkseinstellung**.

Die Werkseinstellung der Kalibrierung wird übernommen.

6.6 Tintenauffangbehälter austauschen



Tauschen Sie den Tintenauffangbehälter erst aus, wenn alle aktuellen Druckaufträge abgeschlossen sind und wenn am Touch Panel eine Meldung mit der Aufforderung zum Austausch eingeblendet wird.

Der Tintenauffangbehälter muss komplett ausgewechselt werden. Er darf nicht geöffnet werden.



Wenn Sie die Seitenklappe öffnen, kommt der Drucker zum Stillstand.



Bild 6.20 Seitenklappe öffnen

- ▶ Drücken Sie die Entriegelung (2) nach links.
- ▶ Nehmen Sie die Seitenklappe (1) ab.

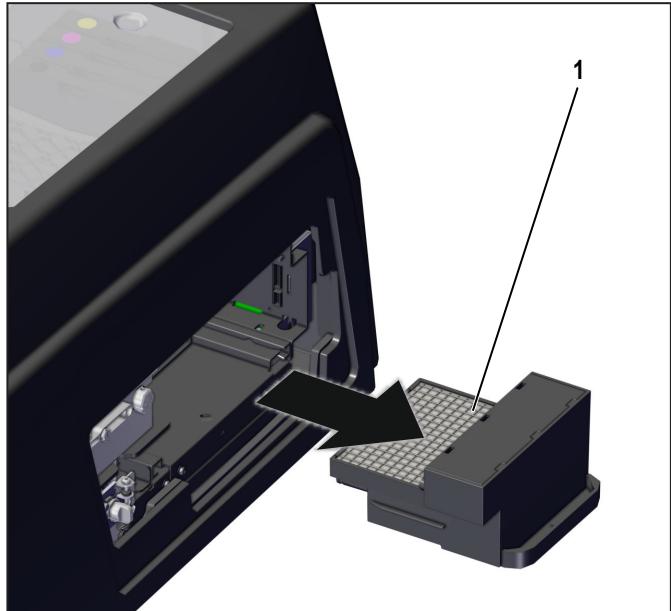


Bild 6.21 Tintenauffangbehälter herausziehen

- Heben Sie den Tintenauffangbehälter leicht an, um den Widerstand des flachen Rastbolzens zu überwinden und ziehen Sie den Tintenauffangbehälter (1) in Pfeilrichtung heraus.



Sie können den Tintenauffangbehälter an die Weidmüller Vertriebsgesellschaft, die Sie betreut, senden. Verpacken Sie dazu den Tintenauffangbehälter in der Verpackung des Service-Sets (PJC CON WASTE PAD 2715660000)

Der neue Tintenauffangbehälter ist mit einer Belüftungssicherung (Siegel) ausgestattet. Um den Fluidtank während des Betriebs zu belüften, muss vor dem Einsetzen des Tintenauffangbehälters das Siegel entfernt werden.

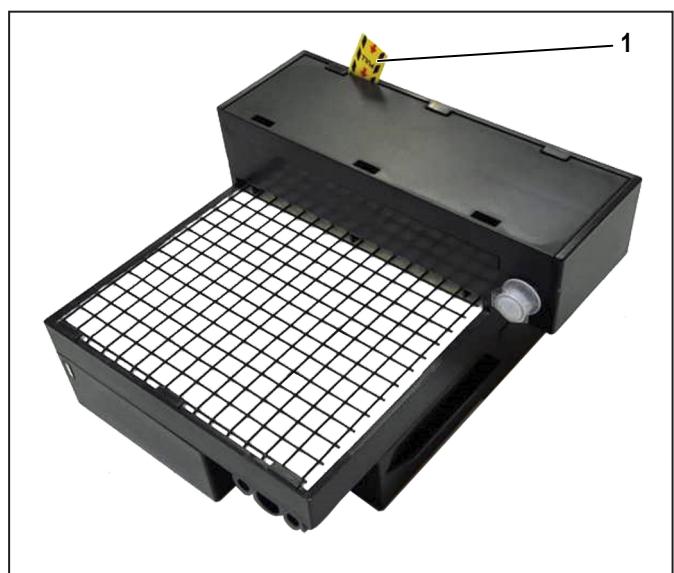


Bild 6.22 Tintenauffangbehälter mit Siegel

- Ziehen Sie das Siegel (1) vom Tintenauffangbehälter ab.

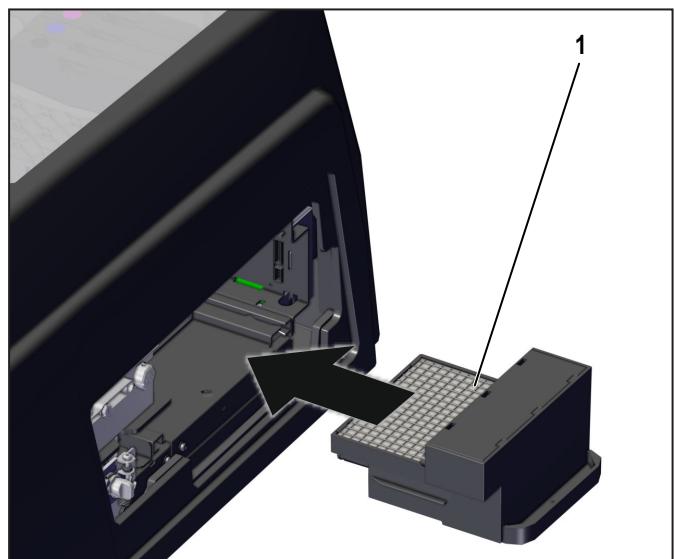
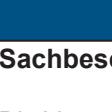


Bild 6.23 Tintenauffangbehälter einschieben

- Schieben Sie den neuen Tintenauffangbehälter (1) in Pfeilrichtung zurück in den Drucker, bis der Tintenauffangbehälter einrastet.
- Schließen Sie die Seitenklappe.

6.7 Druckergehäuse / Touch Panel reinigen

GEFAHR	
Warnung vor Stromschlag!	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen Sie das Druckergehäuse nur von außen. ▶ Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Innere des Druckers gelangt. ▶ Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit an spannungsführende Teile gelangt.

ACHTUNG	
Sachbeschädigung!	
	<p>Die Verwendung flüchtiger Reinigungsmittel kann zu Farbveränderungen und Rissen am Druckergehäuse führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verwenden Sie keine flüchtigen Chemikalien wie Benzol oder Verdünner.

- ▶ Reinigen Sie das Druckergehäuse regelmäßig mit einem weichen, trockenen oder leicht angefeuchteten Tuch.
- ▶ Bei stärkeren Verschmutzungen reinigen Sie das Druckergehäuse zunächst mit einem mit Neutralreiniger befeuchteten Tuch, dann mit einem leicht angefeuchteten Tuch und abschließend mit einem trockenen Tuch.
- ▶ Reinigen Sie das Touch Panel regelmäßig mit einem Reinigungsmittel für Touch-Scheiben und einem weichen, fusselfreien Tuch.

6.8 Drucker-Software aktualisieren



Lassen Sie die Aktualisierung der Firmware des Druckers von Fachpersonal durchführen. Informationen zur Markierungssoftware (Bedienung und Aktualisierung) finden Sie in der Bedienungsanleitung von M-Print® PRO.

6.8.1 Aktualisierung mit M-Print® PRO

Aktualisierung aus lokalem Verzeichnis



Beim Aktualisierungsvorgang von M-Print® PRO werden aktuelle Aktualisierungsdateien für alle unterstützten Druckermodelle in die entsprechenden Verzeichnisse abgelegt.

Beispiel für Druckermodell PrintJet CONNECT: Die Aktualisierungsdatei `Update.bin` wird in das Verzeichnis `PrintJetCONNECT_UPDATE_V#_#_#_BIN` abgelegt. (Die Zeichenfolge "V#_#_#" im Dateinamen beschreibt die aktuelle Versionsnummer, z. B. "V1_2_1")

Stellen Sie vor dem Aktualisierungsvorgang sicher, dass der Drucker in M-Print® PRO hinzugefügt und der Drucker gestartet ist.

- ▶ Starten Sie M-Print® PRO.
- ▶ Wählen Sie im Menü **Extras > Optionen > PrintJet CONNECT** den Eintrag **Administration** aus.
- ▶ Wählen Sie neben dem Eintrag **Drucker auswählen:** den Drucker aus (Name oder IP-Adresse des Druckers).
- ▶ Navigieren Sie neben dem Eintrag **Aktualisierungsdatei:** zum voreingestellten Verzeichnis der Aktualisierungsdatei.
- ▶ Öffnen Sie die Aktualisierungsdatei `Update.bin`.
- ▶ Klicken Sie auf **Aktualisierung des Druckers starten**.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen von M-Print® PRO.

Nach erfolgter Aktualisierung erscheint eine Meldung auf dem Touch Panel des Druckers.

- ▶ Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.

Aktualisierung vom Update-Server

- ▶ Starten Sie M-Print® PRO.
- ▶ Wählen Sie im Menü **Hilfe** den Eintrag **Auf Updates prüfen...** aus.
- ▶ Bestätigen Sie die nachfolgende Sicherheitsmeldung mit **Ja**.

Die Suche auf dem Update-Server nach Aktualisierungen wird gestartet.

- ▶ Markieren Sie die Komponenten, die aktualisiert werden sollen.
- ▶ Tippen Sie auf **Update ausführen....**
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

6.8.2 Aktualisierung mit PJC Update Helper

Die Datei **PJC_Update_Helper.exe** enthält die aktuelle Firmware und installiert die Firmware auf dem Drucker.

- ▶ Laden Sie die Datei von der Website www.weidmueller.com herunter.
- ▶ Navigieren Sie dazu auf der Website zu dem folgenden Speicherort:

Products > Software > M-Print® PRO > MORE INFORMATION > Downloads > Printer Firmware > PrintJet CONNECT Firmware

- ▶ Führen Sie die Datei aus und folgenden Sie den Anweisungen des Programms.

7 Störungsbehebung

7.1 Allgemeine Hinweise

Folgende Maßnahmen sind hilfreich, um Störungen zu vermeiden:

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker an einem ebenen Platz aufgestellt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker keinen Erschütterungen ausgesetzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die MultiCards/MetalliCards richtig ausgerichtet sind.
- Verwenden Sie ausschließlich Original-Weidmüller-Tintenpatronen.
- Versetzen Sie den Drucker bei Nichtgebrauch in den Standby-Modus oder in den Stillstandmodus.
- Entfernen Sie niemals das Druckergehäuse.



Wenn Sie die Tintentankklappe öffnen, kommt der Drucker zum Stillstand. Der Druckkopf fährt in die Ausgangsposition über der Reinigungseinheit und bleibt dort stehen.

Wenn Sie die Tintentankklappe wieder schließen, macht der Drucker an der Stelle weiter wo er aufgehört hat. Es gehen keine Informationen verloren und es muss nichts neu gestartet werden.

- Falls eine MultiCard oder MetalliCard im Gerät liegen bleibt, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Die MultiCard/MetalliCard wird aus dem Gerät hinausgefordert.

Meldungen am Touch Panel

Wenn eine Störung am Drucker vorliegt oder ein Eingreifen des Bedieners erforderlich ist, wird dies durch eine Meldung am Touch Panel angezeigt.

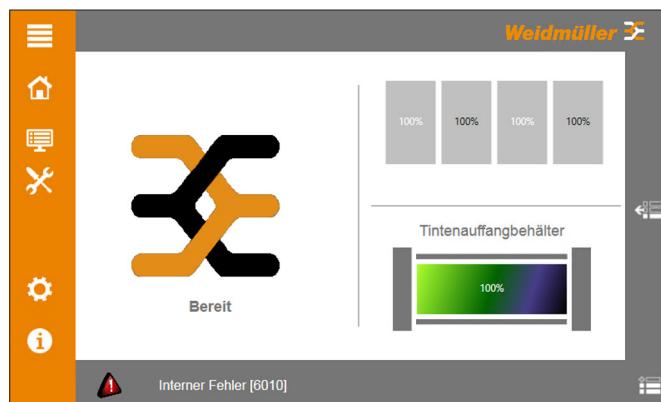


Bild 7.1 Fehlermeldung in der Fußzeile (Beispiel)

- Tippen Sie auf die Fehlermeldung.

Ein Fenster wird geöffnet, in dem die vollständige Fehlermeldung angezeigt wird.



Bild 7.2 Informationen und Maßnahmen (Beispiel)

- Tippen Sie auf **Online-Hilfe einblenden**, um weitere Informationen zur Störung zu erhalten.
- Falls sich eine Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Weidmüller Service.
- Tippen Sie auf **Online-Hilfe schließen**, um das Fenster auzublenden.

7.2 Liste der Störungen

Störung/Code	Ursache	Maßnahme
Der Drucker lässt sich per USB-Kabel nicht verbinden.	Das USB-Kabel ist defekt.	Tauschen Sie das defekte USB-Kabel gegen ein intaktes USB-Kabel aus.
	Ein falscher USB-Anschluss wurde ausgewählt.	Wählen Sie einen anderen USB-Anschluss aus (siehe Kapitel 5.6.8 auf Seite 37).
Der Drucker lässt sich per Ethernet nicht verbinden.	Das Netzwerkkabel ist defekt.	Tauschen Sie das defekte Netzwerkkabel gegen ein intaktes Netzwerkkabel aus.
	Die IP-Adresse des Druckers ist nicht korrekt.	Kontrollieren Sie, ob die IP-Adresse des Druckers korrekt bezogen wurde. Beziehen Sie in diesem Fall die IP-Adresse des Drucker neu (siehe Kapitel 5.6.6 auf Seite 36).
	Der Drucker und der PC, auf dem M-Print® PRO installiert ist, befinden sich nicht im selben Netzwerk.	Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker und der PC im selben Netzwerk befinden. Wenden Sie sich dazu an Ihren Administrator.
Der Drucker lässt sich per WiFi nicht verbinden.	Das eingegebene Passwort ist nicht korrekt.	Geben Sie das korrekte Passwort ein.
	Die IP-Adresse des Druckers ist nicht korrekt.	Kontrollieren Sie, ob die IP-Adresse des Druckers korrekt bezogen wurde. Beziehen Sie in diesem Fall die IP-Adresse des Drucker neu (siehe Kapitel 5.6.7 auf Seite 37).
	Der Drucker und der PC, auf dem M-Print® PRO installiert ist, befinden sich nicht im selben Netzwerk.	Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker und der PC im selben Netzwerk befinden. Wenden Sie sich dazu an Ihren Administrator.
Das Druckbild ist schlecht.	Die Düsen des Druckkopfes sind verstopft.	Führen Sie einen Düsentest aus (siehe Kapitel 6.2.1 auf Seite 40). Abhängig von dem Ergebnis des Düsentests: Führen Sie eine automatische oder manuelle Druckkopfreinigung aus. Automatische Druckkopfreinigung (siehe Kapitel 6.2.2 auf Seite 41). Manuelle Druckkopfreinigung (siehe Kapitel 6.3 auf Seite 42).
	Die Ausrichtung der Druckköpfe ist unzureichend.	Führen Sie eine manuelle Kalibrierung der Druckköpfe aus (siehe Kapitel 6.5.2 auf Seite 45).

Störung/Code	Ursache	Maßnahme
Die Tinte ist nicht ausreichend fixiert und lässt sich verwischen.	Die Fixierleistung ist zu schwach.	Erhöhen Sie die Fixierleistung in der Markierungsssoftware M-Print® PRO (siehe Bedienungsanleitung M-Print® PRO).
	Die Versorgungsspannung ist zu gering.	Stellen Sie sicher, dass der Wert für die Spannungsversorgung mindestens 210 Volt beträgt. Den Wert für die Spannungsversorgung können Sie im Untermenü Systeminformationen sehen (siehe Kapitel 5.6.13 auf Seite 39).
Die bedruckten Markierer haben Bläschen nach dem Druckvorgang.	Die Fixierleistung ist zu stark.	Reduzieren Sie die Fixierleistung in der Markierungsssoftware M-Print® PRO (siehe Bedienungsanleitung M-Print® PRO).
	Die Versorgungsspannung ist zu hoch.	Stellen Sie sicher, dass der Wert für die Spannungsversorgung höchstens 240 Volt beträgt. Den Wert für die Spannungsversorgung können Sie im Untermenü Systeminformationen sehen (siehe Kapitel 5.6.13 auf Seite 39).
Der Druck ist nicht auf jedem Markierer zentriert.	Die Einmessfunktion in der Markierungsssoftware M-Print® PRO ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die automatische Einmessfunktion in der Markierungsssoftware M-Print® PRO ein (siehe Bedienungsanleitung M-Print® PRO).

8 Drucker außer Betrieb nehmen

8.1 Stillstandmodus

ACHTUNG

Sachbeschädigung!

Falls sich der Drucker nicht im Betriebsmodus und nicht im Standby-Modus befindet führt dies zum Verstopfen der Tintendüsen.

► Versetzen Sie den Drucker in den Stillstandmodus.

8.1.1 Längere Stillstandzeit

Im Untermenü **Längere Stillstandzeit** können Sie den Stillstandmodus aktivieren. Falls der Drucker für länger als drei Wochen vom Stromnetz getrennt werden muss, muss der Drucker in den Stillstandmodus versetzt werden.



Bild 8.1 Untermenü Längere Stillstandzeit

- Tauschen Sie die Tintenpatronen gegen Fluidpatronen aus.
- Aktivieren Sie den Stillstandmodus.

Im Stillstandmodus ersetzt das Fluid die Tinte und verhindert ein Eintrocknen der Tintenleitungen und der Düsen.

- Warten Sie, bis der Spülvorgang beendet ist.
- Schalten Sie den Drucker am Standby-Taster am Touch Panel aus (siehe Kapitel 4.7 auf Seite 26).
- Schalten Sie den Drucker am Hauptschalter auf der Geräterückseite aus (siehe Kapitel 3.1.2 auf Seite 14).
- Entnehmen Sie alle MultiCards und MetalliCards aus dem Eingabemagazin und dem Ausgabemagazin.
- Klappen Sie das Hubelement nach oben.
- Schieben Sie das Ausgabemagazin hinein.
- Ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.
- Sichern Sie die Tintentankklappe mit Klebeband.

Nach einer längeren Stillstandzeit:

- Stellen Sie die Betriebsbereitschaft des Druckers wieder her.
- Tauschen Sie die Fluidpatronen gegen Tintenpatronen aus.
- Aktivieren Sie den Druckmodus.

8.2 Drucker verpacken und transportieren

ACHTUNG

Aufgrund des Gewichts des Druckers ist es erforderlich, dass der Drucker immer von zwei Personen getragen wird.

► Fassen Sie den Drucker beim Transport immer am vorderen und am hinteren Ende an.

- Verwenden Sie für den Transport des Druckers ausschließlich die Originalverpackung.
- Falls Sie die Originalverpackung nicht mehr haben, fordern Sie ein Verpackungsset bei der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG an.

8.3 Drucker entsorgen

- Senden Sie den Drucker an die Weidmüller Vertriebsgesellschaft, die Sie betreut.
- Weidmüller wird Ihr Gerät nach der aktuellen Gesetzeslage fachgerecht recyceln und entsorgen.
Weidmüller übernimmt die anfallenden Kosten.

Entsorgung von Batterien

In dem Drucker ist eine Lithium-Batterie vom Typ CR 2032 (3 V) verbaut.

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Batterien müssen sachgerecht entsorgt werden. Beachten Sie die landes-spezifischen Bestimmungen zur Entsorgung von Batterien. Auskünfte dazu erteilt Ihnen Ihr örtlicher Entsorgungsbetrieb oder Ihre kommunale Verwaltung.

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder mit der Lieferung von Geräten, die Batterien enthalten, sind wir verpflichtet, Sie auf folgendes hinzuweisen:
Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endnutzer gesetzlich verpflichtet.

9 Anhang

9.1 Technische Daten

Technische Daten		
Bedruckmaterial	Bedruckmaterial von Weidmüller: MultiCards und MetalliCards	
Technologie	Tintenstrahlverfahren mit Wärmefixierung	
Druckqualität	4 Stufen (Schnelldruck, Qualitätsdruck Text, Qualitätsdruck Grafik, Premium-Druck)	
Markierungssoftware	M-Print® PRO	
Systemvoraussetzungen	Microsoft Windows® 8, 8.1, 10, 11	
Zuführung	Magazin für max. 50 MultiCards (nur für MultiCards) Einzelzuführung für MetalliCards und MultiCards	
Druckgeschwindigkeit	bis zu 3 MultiCards pro Minute, je nach ausgewählten Parametern	
Schnittstellen	USB 2.0 und Netzwerk 10 Base-T / 100 Base-TX, WiFi Dualband	
Spannungsversorgung	AC 115/230 V, 8 A, 50/60 Hz	
Sicherung	10 ATH 250 VAC	
Einsatzort	Bürobedingungen	
Umgebungstemperatur	18 °C – 30 °C 65 °F – 86 °F	
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % - 80 %	
Abmessungen (L x B x H)	Länge inkl. Ausgabemagazin: Länge ohne Ausgabemagazin: Breite: Höhe inklusive Touch Panel:	1133 mm 930 mm 590 mm 454 mm
Gewicht	63 kg (138,60 lb) mit Verpackung 38 kg (83,60 lb) ohne Verpackung	
Tintensystem	Farbpatronen je 1 x Schwarz, Cyan, Magenta, Yellow	

9.2 Bestelldaten

Produkt/Ersatzteil	Bezeichnung und Bestell-Nr.
Tintenstrahldrucker	PrintJet CONNECT 2715590000
Tintenpatronen-Set	PJ CON INK SET 2715600000
Tintenpatrone Cyan	PJ CON INK C 2715610000
Tintenpatrone Magenta	PJ CON INK M 2715620000
Tintenpatrone Yellow	PJ CON INK Y 2715630000
Tintenpatrone Black	PJ CON INK K 2715640000
Fluidpatronen-Set	PJ CON FLUID SET 2715650000
Tintenauffangbehälter	PJ CON WASTE PAD 2715660000
Staubabdeckung	PJ ADV TEXTILE COVER 2592960000
WLAN-USB-Stick	PJ CON WIFI STICK 2715680000
Serviceklappe	PJ CON SERVICE FLAP 2715690000
Reinigungseinheit	PJ CON CLEANING UNIT 2715700000
Bedienungsanleitung	Die Bedienungsanleitung kann im Internet abgerufen werden: http://www.weidmueller.com

9.3 Konformitätserklärung

Der PrintJet CONNECT entspricht den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien:

2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU EMV-Richtlinie
2011/65/EU RoHS

Die Konformitätserklärung finden Sie im Online-Katalog unter: www.weidmueller.com

Bitte geben Sie dazu die entsprechende Artikelnummer ein.

